

# Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchst und Schönberg

**Gasthaus Adler**  
**FUSSBALL-EM:**  
**ALLE DEUTSCHLAND-**  
**SPIELE IM ADLER!**  
 Friedrich-Ebert-Straße 13 | Kronberg  
 06173 7027156  
 Mo, Mi-Fr 17:00-22:30  
 Sa-So 11:30-14:30 | 17:00-22:30

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

29. Jahrgang

Donnerstag, 4. Juli 2024

Kalenderwoche 27

## „Der große Wurf dauert“ – Ergebnis der Kronberger Mobilitätsstudie ist der Prozess an sich



v.l.n.r. Eleni Mayer-Kalentzi, Matthias Ott, Sandra Poschmann, Benno Trütken (gfb), Bürgermeister Christoph König, Erster Stadtrat Heiko Wolf, Michael Boßhammer (Mob!IDENKER) und Jan Stübner (Fachzentrum Nachhaltige Mobilitätsplanung) **Fotos: Göllner**

**Kronberg (mg)** – Am 28. Juni bot die Stadt Kronberg eine Informationsveranstaltung zum Abschluss der in Auftrag gegebenen Nahmobilitätsstudie an, die seit mehr als einem Kalenderjahr in unterschiedlichen Schritten, Etappen und Kommunikationsformen stattfand. Dazu gehört nun auch ein 277 Seiten langes schriftliches Werk, das jedem auf der stadt-eigenen Internetseite zugänglich ist. Bürgerinnen und Bürger wurden in der näheren Vergangenheit bei Interesse umfangreich und vielseitig eingebunden und arbeiteten im verkehrstechnischen Zusammenhang an der potenziellen Gestaltung der Zukunft ihrer Stadt mit. Jede und jeder, der wollte, konnte sich beteiligen. Das Angebot war für einen langen Zeitraum kontinuierlich in der Stadtgesellschaft präsent, auch medial. Zudem kam „der Berg auch zum Propheten“, beispielsweise fanden Veranstaltungen in Schulen, Kindertagesstätten und Seniorenwohnanlagen statt, auch dort mit Interaktionen. Beteiligung war folglich recht einfach, wenn man denn wollte und gesellschaftliches Interesse in sich trägt. Gemeinsam mit zuständigen Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung und Mitarbeitern der Firma Mob!IDENKER respektive der Gesellschaft für Bürgergutachten (gfb) kam nach und nach eine Übersicht für mögliches Handeln zustande. In der kommenden Stadtverordnetenversammlung ist nun die kommunale Politik am Zug und gefragt. Es gilt, seitens der Parlamentarier einen Fahrplan für die Stadtverwaltung aufzustellen, vielmehr zu verabschieden, mit dem in den kommenden Jahren, gar Jahrzehnten, die Nahmobilität in Kronberg verändert werden kann, wenn denn mehrheitlich gewollt. Gleichzeitig wird „nur“ der Fahrplan verabschiedet, einzelne Maßnahmen aus dem Katalog der Studie müssen künftig zusätzlich jeweils individuell vom Stadtparlament mehrheitlich beschlossen werden. Das Mobilitätskonzept ist folglich ein klar umrissener Plan, ein Programm für das Vorhaben, nach und nach Schwerpunkte in der Mobilität zu verschieben und damit nachhaltiger und umweltfreundlicher zu handeln. Auch das ist ein Teil des Klimaschutzes und der Klimaanpassung.

### Nachhaltiges Hessen

Die Tochtergesellschaft „Hessen Trade & Invest GmbH“ der „Hessen Agentur“, einer bundesland-eigenen Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Hessens, war während der Veranstaltung in der Kronberger Stadthalle durch Jan Stübner vertreten, den Co-Leiter des „Fachzentrums Nachhaltige Mobilitätsplanung“. Stübner sprach als Erster und fand sodann und sogleich lobende Worte zum bisherigen Engagement der Stadt Kronberg und ihrer Verwaltung. Er verwies darauf, dass Kronberg vielen anderen Kommunen ein gutes Stück in puncto nachhaltige Stadtentwicklung voraus sei. Ihm war es wichtig – wie anderen Rednerinnen und Rednern nach ihm –, klarzustellen, dass nachhaltige Mobilitätsplanung nicht an den Gemeindegrenzen enden würde und könnte. Vielmehr habe beispielsweise die Stadt Frankfurt am Main als großer städtischer Nachbar die Aufgabe, Kronberg und viele andere Städte und Gemeinden in die Planung mit einzubeziehen. Wechselspiel sei hier die Devise. Kommunale Verkehrsprobleme überschritten oft Verwaltungsgrenzen, das liege in der Natur der Sache. Der „SUMP“ inspiriere nun eine Planungskultur über Grenzen hinweg. Stübner kommunizierte häufig die Abkürzung „SUMP“. Vielen Menschen, vermutlich den meisten, wird selbst das, wofür die Abkürzung steht, nicht viel sagen: „Sustainable Urban Mobility Plan“. In die deutsche Sprache übersetzt kann man von einem nachhaltigen städtischen Mobilitätsplan sprechen. Der Begriff Verkehrsentwicklungsplan (VEP) ist eventuell ein paar Menschen mehr vertraut.

Verkehrsentwicklungspläne haben hierzu-lande in Städten eine lange Planungstradition, sind gleichzeitig nicht vorgeschrieben. Bei einem SUMP/VEP handelt es sich um einen strategischen Plan, der auch einen umsetzungsorientierten Maßnahmenplan umfasst. Ziel eines solchen Konzepts ist die Bereitstellung qualitativ hochwertiger und nachhaltiger Mobilitätsangebote. Stübner machte deutlich, dass es mehr als gut gewesen wäre und sei, dass Kronberg bereits seine „Hausaufgaben“ aus eigener Initiative heraus angehe und erledige. Es sei nahezu vorbildhaft, wie man in Kronberg versuche, die Akzeptanz bei den Bürgern und Interessenträgern (Stakeholder) durch deren direkte Beteiligung im Vorfeld zu schaffen. Dass das Ziel des Plans auch stets einen Kompromiss darstelle, sei zwangsläufig Ergebnis des Vorgangs. Es sei wichtig zu begreifen, „dass das Erarbeitete eines solchen Konzepts nicht in Stein gemeißelt“ sei, sondern dass es sich um einen Prozess handele, der auf Aktualitäten und Aktualitäten selbstverständlich Rücksicht nehme und damit durchaus flexibel sei.

Fortsetzung auf Seite 2

**apotheke prime**  
 Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!  
 Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.  
 ... oder besuchen Sie uns vor Ort!  
[www.ihre-apotheker.de](http://www.ihre-apotheker.de)

**HALLMANN**  
**-50%** auf das **GESAMTE** Glassortiment\*  
\*Gültig bis zum 31.8.24 beim Kauf von Meisterglas® Brillengläsern und Sonnengläsern. Sie erhalten 1 Brillenglas der Marke Meisterglas® kostenlos beim Kauf eines Glaspaars. So sparen Sie 50 % auf den UVP des Herstellers. Nur für Neuaufträge. Kann nicht mit anderen Aktionen, Komplettbrillenangeboten und Gutscheinen kombiniert werden. Keine Barauszahlung möglich. Wir behalten uns eine Verlängerung der Aktion vor. Optik Hallmann GmbH, Große Str. 27, 24937 Flensburg  
 Sulzbach, im Main-Taunus-Zentrum  
 Königstein/Taunus, Frankfurter Str. 1  
 Gratis Tel: 0800/412 6000 • [optik-hallmann.de](http://optik-hallmann.de)

**Wir sind für Sie da!**  
 intensive Gehöranalyse  
 individuelle Beratung  
 qualifizierte Nachsorge  
**HÖRAKUSTIK LOMBARDI**  
 Damit Hören wieder Spaß macht!  
 Frankfurter Straße 1 | Kronberg  
 Tel. 06173 99 66 580 | [www.LombardiAkustik.de](http://www.LombardiAkustik.de)

**VOLVO**  
 In Skandinavien verwurzelt.  
 In Frankfurt und Umgebung zu Hause.  
 Jetzt Probefahrt vereinbaren.  
 Hahnstraße 45  
 60528 Frankfurt  
 Emil Frey - Hesselgarage GmbH  
 Tel. (069) 39 00 05-201  
[www.volvofrankfurt.de](http://www.volvofrankfurt.de)

**PROPHYLAXE?**  
**BAUMSTARK ZAHNÄRZTE**  
 T 06173 - 49 32  
 Frankfurter Straße 13a, Kronberg  
 (Praxis über Drogerie Rossmann)  
[zahnzentrum-kronberg.de](http://zahnzentrum-kronberg.de)

**Bei uns werden Gartenträume wahr!**  
**BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN**  
 Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg  
 Tel. 06172-31716 • [www.baumschule-peselmann.de](http://www.baumschule-peselmann.de)

**DAHLER**  
**Voll vermietetes Drei-Parteien-Haus mit guter Rendite in Königstein**  
 Das zum Verkauf stehende Dreiparteienhaus ist voll vermietet. Die aktuelle Jahresnettomiete beträgt 45.000,- €. Das Gebäude befindet sich in einem gepflegten Zustand. Die letzte große Modernisierung hat im Jahr 2000 stattgefunden. Es handelt sich um eine ruhige Wohnlage in einem gehobenen Nachbarschaftsumfeld. Das Stadtzentrum von Königstein ist schnell erreichbar.  
 3 Wohneinheiten | ca. 400 m<sup>2</sup> | 1972  
**DAHLER Frankfurt**  
 Goethestraße 34, 60313 Frankfurt  
 T 069 300 65 00 00  
[dahler.com/frankfurt](http://dahler.com/frankfurt)

## Fortsetzung von Seite 1

## „Der große Wurf dauert“...

Es handele sich um einen „roten Faden“ und gewiss nicht um einen willkürlichen Maßnahmenkatalog. Kommunen, die eine solch umfassende und gute Vorarbeit leisteten wie die Stadt Kronberg, könnten gleichzeitig auf finanzielle Unterstützung in Form von Fördermitteln seitens des Landes Hessen hoffen.

## Nicht von heute auf morgen

Falls die aufmerksamen Beobachter davon ausgehen, dass die Verkehrswende hin zu mehr alternativen Mobilitätsformaten in naher Zukunft abgeschlossen sein könnte, so wurde man rasch eines Besseren belehrt, gleichzeitig war man in Kronberg bis dato beileibe nicht untätig gewesen, wie man an vielen bereits fertiggestellten Maßnahmen erkennen könne, so die Aussagen seitens der externen Verkehrsplaner. Projekte wie ein komplett abgeschlossener Fahrradweg für die Altkönigschule aus allen Himmelsrichtungen könnten jedoch exemplarisch zumindest bis zur gesamten Fertigstellung weitere zehn Jahre Zeit in Anspruch nehmen, so Michael Boßhammer von den Mob!IDENKERN. Teile des Publikums waren ob dieser Zeitspanne doch nicht wenig erstaunt.

## Alternde Gesellschaft

Eine wesentliche Herausforderung sei laut Bericht der demografische Wandel in den kommenden Jahren. Die Alterung der Gesellschaft sei wie im Westen Europas allenthalben auch in Kronberg eine komplizierte Aufgabe für die Daseinsvorsorge der Bevölkerung. Aktive Mobilität sei insbesondere bei älteren wie auch mobilitätseingeschränkten Menschen ein Grundproblem.

## Veränderung und Gerechtigkeit beginnt im Kopf

Als „wichtigstes Ziel“ des Leitbilds nennt die Studie, „dass sich das Mobilitäts- und Verkehrssystem in Kronberg zukünftig durch (mehr) Gerechtigkeit innerhalb der verschiedenen Verkehrsarten auszeichnet“. Damit sind beispielsweise Flächen- und soziale Gerechtigkeit gemeint. Der vergleichsweise hohe Pkw-Bestand in Kronberg spiegle sich auch im öffentlichen Straßenraum wider. In vielen Straßen dominiere „der ruhende Verkehr“, also parkende Autos. Die vielfältigen Teilnehmerrollen wie Umfragen und Workshops hätten gezeigt, dass die Stadtgesellschaft sich an dieser Stelle, gleichzeitig grundsätzlich, mehrheitlich Veränderungen in Bezug auf Verkehr und Mobilität wünsche. Eines der neun Leitziele für die Mobilität in Kronberg laute, dass alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer gleich behandelt werden. Da in den letzten Jahrzehnten der Autoverkehr hierzulande deutlich bevorzugt wurde, geht es folglich nicht darum, Autofahrern etwas wegzunehmen, sondern im Sinne der zuvor genannten Gleichbehandlung der Verkehrsteilnehmer Fußgängern und Fahrradfahrern mehr zukommen zu lassen, um einen fälligen Ausgleich zur Präsenz des Autofahrens in der Stadt zu schaffen.

Bürgerinnen und Bürger zu informieren und auf eine rege Beteiligung zu hoffen, um damit Akzeptanz in der Bevölkerung zu erreichen, ist das eine. Das andere sind attraktive Alternativen zum Auto, die einfach und barrierefrei zu nutzen sind. Ein Fazit im abschließenden Bericht ist beispielsweise, dass aktuell das Autofahren in Kronberg immer noch sehr stark gefördert wird, unter anderem durch das große Parkraumangebot und die geringen Parktarife. Eine wie auch immer am Ende aussehende Mobilitätswende brauche zukünftig eine Förderung der nachhaltigen Mobilitätsformen bei gleichzeitiger Einschränkung der bisherigen nicht nachhaltigen. Einschränkung bedeutet wiederum keinesfalls Wegfall. Die Wahlfreiheit bleibt im Grundsätzlichen bestehen. Vielmehr findet ein Optimierungsprozess statt, der im Schlepptau Mobilitätsformen mehr Gewicht zuspricht, die ohnehin bereits existieren: laufen, Rad fahren, Bus und Bahn nutzen.

Um es einmal klar und deutlich zusammenzufassen: Lediglich auf Freiwilligkeit zu hoffen, dass eine quantitativ relevante Quote von Menschen in Kronberg zumindest in Teilen ihr Mobilitätsverhalten ändert, ist weder realistisch noch aufrichtig. Es brauche ein Bündel aus „pull- und push-Maßnahmen, um das Verhalten insgesamt zu verändern“, heißt es im Bericht, der mit vielen Aussagen aus der Bevölkerung angereichert ist. Das bedeutet, dass Menschen an der einen oder anderen Stelle ihrer persönlichen Existenz anders reagieren, weil sich für sie Gegebenheiten ändern werden, wenn nun nachhaltige Mobilitätsformen im Vergleich zur Vergangenheit stärker gefördert werden. Das ist jedoch schlichtweg notwendig, falls man



Jan Stübner von der Hessen Trade & Invest GmbH, einer Tochter der hessischen Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft „Hessen Agentur“

es mit Klimaschutz und Ressourcenschonung ernst meint und nicht nur „Schönwetterreden“ schwingt. Wie viel „pull“ und wie viel „push“ letztlich stattfindet und akzeptiert wird, zeigt zukünftig der Prozess an sich. Wenn man die Auswirkungen des Klimawandels wie beispielsweise häufige Starkregenereignisse und Unwetter mit all ihren – auch ökonomisch – hohen Kosten hinnehmen möchte, dann könnte man es unter Umständen ignorieren. Persönliche Ehrlichkeit gehört an dieser Stelle auch zum gesellschaftlichen Kommunikationsprozess in einer Demokratie. Ein „Weiter so“ in einer Welt, wie man sie kannte, wird es gleichzeitig so oder so nicht mehr geben. Mit und ohne Konzept. Mit und ohne Akzeptanz. Die Realität ist weder bestechlich, noch mit Verdrängung zu überwinden. Sie existiert schlichtweg. Nun hat man, grob formuliert, die Wahl, das noch Bestmögliche zu gestalten – zumindest den Versuch zu unternehmen –, auch im Interesse der Kinder und Kindeskinde oder man gibt sich dem „nach mir die Sintflut“-Fatalismus mit sehr spätromischer Dekadenz hin, wenn man beispielsweise das persönliche Lebensende als nicht mehr allzu fern erachtet. Wohin wird die Reise gehen? Das ist gewiss ein pointiertes und provokantes Gegenüberstellen der Möglichkeiten. Ist das bereits ein Dilemma oder doch noch ein sehr schwieriges, aber lösbares Problem? Eine in der Tat ernst gemeinte und offene Frage. Am Ende muss „nach harter Arbeit“, die sich jedoch lohnt, der gesellschaftlich notwendige Kompromiss stehen, gleichzeitig darf dieser im Sinne des nachhaltigen Wandels und des Schutzes der Umwelt des Menschen nicht faul sein. Im Übrigen ist dies alles im Klimaschutzurteil des Bundesverfassungsgerichts der Bundesrepublik Deutschland aus dem Jahr 2021 nachzulesen. Die grundrechtliche Freiheit und das Staatsziel Umweltschutz verpflichten „den Gesetzgeber“, einen vorausschauenden Plan zu entwickeln, um mit den noch möglichen Restemissionen sorgsam umzugehen. Das sei nicht gewährleistet, wenn keinerlei konkrete Planung für die Zeit nach dem Jahr 2030 stattfindet, so die unabhängige und wissenschaftsbasierte Feststellung des Gerichts.

## Publikum

Aus dem Publikum wurde neben einigen konkreten Fragen beispielsweise zu den „zu kleinen“ Fahrradfahrer-Piktogrammen auf der Hainstraße, nicht existentem Winterdienst auf Fahrradwegen oder fehlenden Querungshilfen in Oberhöchstadt der Begriff „Gerechtigkeit“ gleich mehrfach aus dem Mobilitätskonzept aufgegriffen. Was bedeute das konkret? Wenn man mehr Menschen zum Nutzen des Öffentlichen Personennahverkehrs überzeugen wolle, der laut Michael Boßhammer die Grundlage für eine Mobilitätswende darstelle, so müsse dieser auch finanziell gerecht sein und auch funktionieren. Die Fahrkosten seien aktuell so „kostenintensiv“, dass sich das ein Großteil der Bevölkerung schlichtweg nicht leisten könne. Ein anderer Teilnehmer sprach das Altwerden und die Demografie an. Wie stelle man sich das denn für ältere und alte Menschen vor, wenn diese weniger Auto fahren sollten und würden. Er könne da beim besten Willen keine brauchbaren Alternativen sehen. Das seien definitiv Problemstellungen und große Herausforderungen, die schlussendlich in dem Prozess gemeinsam gelöst werden müssten, der nun anhand des 277 Seiten langen „roten Fadens“ des Mobilitätskonzept beginnen könne, so Boßhammer. Der Prozess beinhalte kontinuierliche Anpassungsmöglichkeiten, wenn man auf Probleme stoße oder sich Gegebenheiten änderten. Es

sei, wie bereits erwähnt, ein Konzept. Michael Boßhammer sprach im Zusammenhang des demografischen Wandels viele Details an. Auch Themen, die womöglich nicht zuerst auf der individuellen gedanklichen Agenda erscheinen, wenn man nicht davon betroffen ist. Für ältere und alte Menschen sei es sehr wichtig, dass ausreichend öffentliche Toiletten in der städtischen Infrastruktur zur Verfügung stünden, wenn sie ihr Haus verlassen. Das gehöre auch zum Thema Mobilität einer immer älter werdenden Gesellschaft.

Das Thema Bahnhof Kronberg wurde angesprochen. Dass dieser nicht barrierefrei sei, sei offensichtlich. Und auch ansonsten entspreche der Zustand des Verkehrspunktes des ÖPNV nicht den notwendigen Anforderungen. Seitens der Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Kronberg wurde erklärt, dass hierfür die Deutsche Bahn AG zuständig sei, man könne vor Ort schlichtweg nicht tätig werden. Man habe zwar die Option, bei den Verantwortlichen der Bahn darauf hinzuweisen und auch kommunikativen Druck auszuüben. Das täte man auch häufig und intensiv, gleichzeitig sei die Reaktion seitens der Bahn qualitativ überschaubar.

## Stadtverwaltung

Sowohl Erster Stadtrat Heiko Wolf als auch Bürgermeister Christoph König formulierten einhellig, wie wichtig es sei, dass das Konzept zur Mobilität nun nach und nach auf der Handlungsebene Platz finden könne. Dazu brauche es Unterstützung und Akzeptanz von allen Seiten. Jahrelang wurde der Autoverkehr stark gefördert. Dass nun andere Mobilitätsformen einmal an der Reihe wären, sei zum einen fair und zum anderen den Problemen der Zeit angemessen. Das bedeute gleichzeitig nicht, dass man den Autoverkehr aus den Augen verliere. „Verkehrspolitik ist auch Verteilungspolitik“, fasste es König zusammen und unterstrich damit das gesamtpolitische Mandat, sich um eine gerechte Handhabung zu bemühen und diese auch umzusetzen. Dies unterstrich auch engagiert Sandra Poschmann, die Leiterin des Fachbereichs, Stadtentwicklung und Umwelt“ der Stadt Kronberg. Anhand vieler Beispiele führte sie bereits zustande gekommene Projekte aus allen Stadtteilen anhand einer Präsentation auf, erwähnte das Landesprogramm „Besser zur Schule“ und weitere Einzelmaßnahmen. Poschmann betonte zudem, dass man auch personelle Möglichkeiten, sprich Mitarbeiterschaft benötige, um die Herausforderungen überhaupt bewältigen zu können. Gleichwohl bedeute der mögliche positive Stadtverordnetenbeschluss nicht, dass alle Teile des Mobilitätskonzepts automatisch umgesetzt würden. Das Parlament habe nach wie vor im Einzelfall einer Maßnahme die Möglichkeit, dafür oder dagegen zu stimmen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung benötigten nun jedoch eine aussagekräftige Orientierung als Beschluss.

## Gewähltes Mandat entscheidet

„Für die Umsetzung des Maßnahmenkonzepts bedarf es (auch) einer breiten Unterstützung durch die politischen Gremien. Eine Einigung über die Zielvorstellungen und Strategien ist diesbezüglich von großer Bedeutung“, heißt es im Fazit des Berichts zur Nahmobilität. Nachdem in der zurückliegenden Stadtverordnetenversammlung die Vorlage aufgrund von redaktionellen Korrekturen seitens der Stadt noch einmal zurückgezogen wurde, wird nun aller Voraussicht nach in der Kommunalparlamentssitzung am 4. Juli final über das Mobilitätskonzept abgestimmt. Auch die Mandatsträgerschaft hatte bis hierher viele Möglichkeiten, sich mit dem

Thema zu beschäftigen und auseinanderzusetzen. Ein Argument für einen eindeutigen parlamentarischen Beschluss kann gewiss auch die Tatsache sein, dass nur auf Grundlage dieses Konzepts Fördermöglichkeiten beantragt werden können, die zwar nicht den Gesamtsteuerzahler, gleichzeitig den Kronberger Finanzhaushalt entlasten würden.

## Umfangreiches Informationsangebot

Der Kronberger Bote berichtete mehrmals ausführlich über das Thema Mobilität in Kronberg, einer von vier Bausteinen der grundsätzlichen Agenda zur zukünftigen Stadtentwicklung der Kommune am vorderen Taunushang, jederzeit abzurufen und nachzulesen im elektronischen Archiv des Verlagshauses Taunus auf dessen Internetseite: [www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de). Unter anderem beschäftigte sich die Redaktion intensiv mit der Kronberger Stadtmobilität in der Ausgabe vom 23. November 2023, in der der Bürgerworkshop redaktionell begleitet wurde. Aber auch über den Interkommunalen Austausch mit der Nachbarstadt Oberursel anhand des Beispiels „Radwege“ wurde in der Ausgabe vom 21. September 2023 berichtet. Zahlreiche gute und umfangreiche Informationen inklusive des kompletten Abschlussberichts sind, wie erwähnt, auf der Internetpräsenz der Stadt Kronberg im Taunus zu entdecken: [www.kronberg.de](http://www.kronberg.de). Dieses Angebot gilt auch für diejenigen Bürgerinnen und Bürger, die es bislang trotz zahlreicher Angebote über einen langen Zeitraum – aus welchen Gründen auch immer – verpassten, sich zu informieren und infolgedessen bei Bedarf potenziell zu engagieren.

## Buchtipps

Aktuell

## Views

Roman von Marc-Uwe Kling, Ullstein 2024, 19,99 Euro

Im Mittelpunkt des ersten Thrillers von Marc-Uwe Kling steht die BKA-Kommissarin Yasira Saad. Ihr wird die Aufklärung eines politisch brisanten Falls übertragen: Die 16-jährige Lena war drei Tage verschwunden, als ein brutales Video auftaucht in dem drei schwarze Männer sie vergewaltigen. Das Video verbreitet sich rasant und nach ersten gewalttätigen Demonstrationen taucht am rechten Rand der politischen Lager eine neue Gruppierung auf, die sich „Aktiver Heimatschutz“ nennt. Diese verspricht den Fall in die eigenen Hände zu nehmen. Und wieder ist es ein Video, das viral geht und Trittbrettfahrer betreten die Bühne. Die Lage der Nation droht zu eskalieren und wir erkennen: Marc-Uwe Kling kann auch Thriller schreiben. Die Story entwickelt sich extrem spannend und orientiert sich mit überraschenden Wendungen an der immer absurder werdenden Realität. Und damit sind wir wieder bei dem Erfinder der Känguru-Chroniken. Das Thema hinter der eigentlichen Handlung ist die politische Lage, die Technikgläubigkeit und der Glaube an ‚Fake News‘. Pointiert gibt der Autor seinen Protagonisten die ihm eigene Schlagfertigkeit mit und so bleibt auch bei diesem Thriller der Humor nicht auf der Strecke. Aber es bleibt ein Schocker, ein echter Thriller.

	Inh. Dirk Sackis
	info@taunus-buch.de
	Tel. 06173 5670
	Friedrich-Ebert-Str. 5 61476 Kronberg

## Apotheken-

Dienst

## Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- Do., 04.07. **Lorsbacher Apotheke**  
Hofheimer Straße 5, Hofheim  
Telefon: 06192 26326
- Fr., 05.07. **Löwen Apotheke**  
Hauptstraße 416, Eschborn  
Telefon: 06173 62525
- Sa., 06.07. **Easy Apotheke Krifteler Markt**  
Kapellenstraße 48 a, Kriftel  
Telefon: 06192 206710
- So., 07.07. **Burg Apotheke**  
Frankfurter Straße 7, Königstein  
Telefon: 06174 9929500
- Mo., 08.07. **Eulen-Apotheke am Rathaus**  
Wiesbadener Str. 6a, Niedernhausen  
Telefon: 06127 5599
- Di., 09.07. **Apotheke am Markt**  
Frankenallee 1, Kelkheim (Taunus)  
Telefon: 06195 6773250
- Mi., 10.07. **Bären Apotheke**  
Oberhöchstatter Str. 2–4, Oberursel  
Telefon: 06171 4461

## Flohmarkt – ein Stück Erinnerung zum Mitnehmen aus dem Dingeldein-Fundus



v.l.n.r. Albert Sanftenberg, Uwe Wittstock, Thorsten Buss und Klaus Temmen haben gesichtet und geordnet, um für den Flohmarkt alles vorzubereiten. Fotos: Muth-Ziehe

**Kronberg (hmz)** – Das dürfte dann für viele doch eine kleine Überraschung werden: Im Rahmen des Flohmarktes am Sonntag, 7. Juli, wird die Dingeldein-Scheune geöffnet und ein kleiner Teil des Fundus aus dem Nachlass von Elisabeth Dingeldein zum Verkauf angeboten. Der Erlös kommt der Stiftung zugute, die diesen wiederum ausschütten wird. Bevor die Verkaufstische auf dem Hof aufgestellt werden können, hieß es für die Vorstandsmitglieder Klaus Temmen, Uwe Wittstock, Thorsten Buss und Al-



Die Dingeldein-Kutsche hat auf dem Hof einen neuen Platz gefunden.

bert Sanftenberg zunächst jedoch, die Ärmel hochzukrempeln und Kisten zu schleppen. In dem Fall durch das alte Treppenhaus bis hoch ins Dachgeschoss, das „Archiv“, in dem seit zwanzig Jahren die Restbestände aus dem Ladengeschäft sowie persönliche Gegenstände lagern. „Wir durften im Jahr 2003 zwar einen Totalausverkauf machen, darüber hinaus sind wir aber gehalten, das Erbe zu bewahren“, so Albert Sanftenberg. Der Fundus ist ansehnlich und dürfte, wenn der Inhalt von allen Schachteln, Kartons, Koffern und Schränken einmal gesichtet, geordnet und sortiert worden ist, noch so manche Perlen bergen. Für den diesjährigen Flohmarkt wurden nur die Schachteln und Kartons aus einem Raum geöffnet mit einem Inhalt, der zum einen überraschte und in einigen Fällen sogar Rätsel aufgab, weil nicht alles gleich zugeordnet werden konnte. Ein alter Zigarrenanzünder etwa oder ein Druckstock für Stoffe oder andere Gerätschaften. Eben Gegenstände, die aus der Zeit gefallen sind, Raritäten und Unerwartetes. Dass es dabei um einen Nachlass geht, der entsprechend würdig behandelt werden muss, belegt das Sortieren und Auswählen mit einer besonderen Verantwortung. „Vieles werden wir

zurückbehalten, vor allem die persönlichen Dinge“, so Albert Sanftenberg, der erst nach zwanzig Jahren bereit war, den Nachlass und die kleine „Zeitkugel“ Dingeldein zu öffnen. Ein Besuch während des Flohmarkts dürfte sich für alle, die das „Fräulein Dingeldein“ noch persönlich gekannt haben, lohnen. Für manchen dürfte ein Stück Erinnerung zum Mitnehmen dabei sein.

### Legendäres Geschäft

Noch heute erinnert der Namens-Schriftzug an der Fassade des Hauses in der Friedrich-Ebert-Straße 5 an das wohl legendärste Geschäft in der Stadt. Zusammen mit ihrer Schwägerin, Liesbeth Dingeldein, geführt, war es die Adresse für Kurz- und Miederwaren sowie Nähzubehör. Knöpfe, Reißverschlüsse, Schnallen, Spitzen, Borten und vieles mehr - alles war fein säuberlich sortiert in kleinen Schachteln und lag hoch gestapelt in den Regalen. Dazwischen Stoffballen, Damenwäsche und Kleidungsstücke, ausgewählt nach dem damaligen Modegeschmack. Noch als das Ladengeschäft existierte, umgab es ein Hauch von Nostalgie, die beiden Frauen setzten der neuen Zeit die „gute alte“, ungeachtet des schnelllebigen Wandels, entgegen. Elisabeth Dingeldein (1911 bis 2003) hatte zu ihren Lebzeiten verfügt, dass ihre Vermögenswerte nach ihrem Tod in eine Stiftung übergehen. Die gemeinnützige Dingeldein-Stiftung, die dem bürgerschaftlichen Engagement verpflichtet ist, besteht inzwischen seit über 20 Jahren. Und seitdem werden aus den Stiftungserträgen Kronberger Vereine unterstützt sowie die notwendigen Instandhaltungskosten und Investitionen, wie etwa bei der „Dingeldein-Scheune“, finanziert. Sie dient heute kulturellen Zwecken. So mancher dürfte an diesem Tag „Fräulein Dingeldein“ vor Augen haben, als sie mit ihrem herben Charme, zielsicher und unbeirrt genau die Knopfschachtel aus dem obersten Regal fischte, die von ihrer Kundin gewünscht wurde.

### Platz für die Kutsche

Auch die alte Dingeldein-Kutsche hat inzwischen ihren Platz gefunden. Ein alter Schuppen im Hof wurde wieder hergerichtet und dient jetzt als Remise, die alte steht als Freisitz den Mieterinnen und Mietern zur freien Verfügung.

### BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

**Orient**  
ART & DESIGN  
Niederhofheimer Straße 49  
65719 Hofheim

**MÖBELLAND**  
HOCHTAUNUS  
Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet  
61348 Bad Homburg

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

**HÖRBERTH**  
Getränkfachmarkt  
Im Kronthal 12-16  
61476 Kronberg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Wer aufhört zu werben,  
um Geld zu sparen,  
könnte genauso gut seine Uhr  
stehen lassen,  
um Zeit zu sparen.

Henry Ford



## 52. KRONBERGER FLOHMARKT

SONNTAG  
**07.  
JULI  
2024**

**9.00 – 16.00 Uhr**

Altstadt, Berliner Platz,  
Katharinenstraße  
und umliegende Straßen



Uns können Sie auch  
im Internet lesen.

[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

**Rosenhof**  
SENIORENWOHNANLAGEN

**SOMMERFEST**  
UND TAG DER OFFENEN TÜR



**11. JULI 2024**  
**14.00 BIS 17.00 UHR**

Wir bitten um Anmeldung  
unter Tel. 06173/93 4493.

Eintritt frei. Preise für Speisen  
& Getränke à la carte

*Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!*

Anita Vidovic und FRANK MIGNON sorgen mit internationalen Evergreens für gute Stimmung. Dazu verwöhnt Sie unser Gastronomie-Team mit herzhaften und süßen kulinarischen Leckereien.

Nutzen Sie die Gelegenheit für eine Führung durch unser Haus mit Besichtigung von Musterappartements.

Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsges. mbH • Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg  
[kronberg@rosenhof.de](mailto:kronberg@rosenhof.de) • [www.rosenhof.de](http://www.rosenhof.de) • [facebook.com/www.rosenhof.de](https://www.facebook.com/www.rosenhof.de)

Be  
Brilliant™

Oooh wie klingt  
das schön...

Signia IX Hörgeräte diesen Fußballsommer gratis testen.  
#soklingtfootball

**signia**

Silk Charge&Go IX Pure Charge&Go IX

Testhörer  
gesucht!

**HÖRGERÄTE**  
**BONSEL**  
meine Hörhelden

**61476 Kronberg**  
Berliner Platz 2  
Telefon: 06173 / 9977301  
[kronberg@bonsel.de](mailto:kronberg@bonsel.de)  
ehemals Auge & Ohr- Hörsysteme

**Jetzt  
direkt Termin  
vereinbaren:**



### Unser Service für Sie:

- kostenloser Hörtest
- kostenlose Bedarfsanalyse
- hochwertige Hörsysteme
- professioneller Gehörschutz
- Zubehör für Hörgeräte, Batterien und Pflegemittel
- modernste Mess- und Analysensysteme

- Anzeige -



## Marc Schrott

Apotheker



Der neue Podcast:  
www.apothekeprime.de/  
podcast

### Blasen-entzündung – Wann muss ich zum Arzt?

Kaltfeuchtes Wetter ist eine super Einladung, sich zu verkühlen. Das „Brennen beim Wasser lassen“ ist ein untrügliches Zeichen dafür. Die erste Frage ist: Muss ich zum Arzt oder Apotheker? Bei unkomplizierten Harnwegsinfektionen ohne Nieren Beeinträchtigungen bzw. Begleiterkrankungen und Beschwerden oberhalb der Schambeinfuge/des Harnleiters oder nur beim Wasser lassen, kann der Apotheker unterstützen. Aber bei Fieber, Blut im Urin, Schmerzen der Flanken oder Verdacht auf eine Infektion der oberen Harnwege geht der Patient besser direkt zum Arzt.

Bis 2015 hat man zu häufig zu Antibiotika gegriffen. Die meisten Blasenbeschwerden sind unkompliziert und können mit einem entzündungshemmenden Schmerzmittel behandelt werden (British Medical Journal). Zusätzlich lässt sich die Heilung mit pflanzlichen Wirkstoffen unterstützen. Beerentraubenblättern, Senföhl, Kapuzinerkresse und Meerrettichwurzel wirken desinfizierend. Grundsätzlich ist es gut, die Urinproduktion zu steigern. Blasen und Nierentees oder auch harntreibende Pflanzen wie Birkenblätter, Goldrutenkraut und Schachtelhalm sind zielführend. Ein sehr guter Wirkstoff bei chronischen Entzündungen ist die D-Mannose. Ein Zucker, der direkt an der Blasen Schleimhaut anhaftet und so verhindert,

dass die Bakterien dort ansetzen. Cranberrys und Moosbeeren haben nach einer aktuellen Studie keinen positiven Einfluss.

Bei Blasenentzündung viel zu trinken (3–4 Liter) ist nur dann sinnvoll, wenn nicht gerade per Medikament/Wirkstoff daran gearbeitet wird. Denn sonst wird der Wirkstoff zu stark verdünnt und findet nicht seine maximale Wirkkonzentration.

Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der Prime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen und nimmt auch gerne Bestellungen entgegen.

Ihr  
**Marc Schrott**  
Fachapotheker  
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke

Inhaber:  
Apotheker Marc Schrott e.K.  
Bahnstraße 51  
61449 Steinbach

## „Kulturhappchen“ werden ab kommender Woche wieder serviert

**Kronberg (kb)** - Die „Kulturhappchen“ starten wieder und in diesem Sommer. Am Donnerstag, den 11. Juli, beginnt die kulturelle Reihe im Victoriapark in Kronberg. Die Reihe „Das junge Da Capo“, die Werkstattbühne für Straßentheater, präsentiert an vier Abenden jeweils donnerstags in lauschiger Sommerabend-Varieté-Atmosphäre großartige Künstlerinnen und Künstler des Straßentheaters, die ihre aktuellen Programme dem Publikum noch vor der Premiere zum Besten geben werden. Mit dabei sind unter anderem: Gina Sibila mit „Lady in Red“. Die Artistin liebt die besondere Nähe zum Publikum und so führte sie ihr Weg raus aus dem Theater, hinaus auf die Straße. Die „Lady in Red“ dreht sprichwörtlich am Rad und das Publikum wird dabei förmlich mitgerissen. In ihrer atemberaubenden Show am Cyr Wheel begeistert sie das Publikum hautnah und unterhält mit Geschichten und Einblicken



Fallen und aufgefangen werden, Kerstin Oschabnig und Juri Kussmaul in Aktion  
Foto: privat

hinter die Kulissen. Mit von der Partie sind auch Kerstin Oschabnig, Juri Kussmaul und Ibon Goita mit „Catch me, if i fall“. Fallen und aufgefangen werden,

sich halten und vertrauen, abhängig und ausgeliefert sein. Darum geht es in „Catch me, if i fall“. Kerstin Oschabnig, Artistin aus Leidenschaft und Juri Kussmaul, Bewegungsschauspieler und Musiker verknüpfen gemeinsam mit dem Musiker, Schauspieler und Regisseur Ibon Goita Elemente aus Luft- und Partnerakrobatik, Tanz, Bewegungsschauspiel und klassischer Musik zu einem kunstvollen Stück über zwischenmenschliche Verbindungen und Abhängigkeiten. Beginn ist jeweils um 19 Uhr rund um die Bühne im Victoriapark. Der Eintritt ist frei - der Spendenhut wird seine Runden drehen. Großzügige Spenden sind erwünscht, denn in alter Straßentheatermanier sorgt das Publikum für die Gage der Artisten. Das mehr als attraktive Programm für die kommenden vier Wochen ist auf der Internetseite des Kulturkreises [www.kronberger-kulturkreis.de](http://www.kronberger-kulturkreis.de) jederzeit zu entdecken.

## Brillante Konzertabende und ein Abschied – vier erfolgreiche Absolventen der Professional Studies

**Kronberg (pf)** – Als „Concerti Brillanti“ waren die Konzerte am Donnerstag und Freitag vergangener Woche im Casals Forum angekündigt. Zu Recht, denn was die Studierenden der Kronberg Academy gemeinsam mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn ihrem Publikum boten, kann man nicht anders als brillant bezeichnen.

Am Donnerstag bekamen die Solisten Hayang Park, Viola, Ivan Skanavi, Violoncello, Immo Yang, Violine, Anouchka Hack, Violoncello, und Haeun Cho, Cembalo, von den Musikerinnen und Musikern aus Heilbronn „Rückenwind“. Am Freitag waren es die Cellisten Manuel Lipstein, Philipp Schupelius, Sebastian Fritsch und Edward Luengo sowie Hans Christian Aavik, Violine, und São Soulez Larivière, Viola, dazu am Cembalo noch einmal Haeun Cho und ihr Kollege Jonathan Kreuder. „Rückenwind Orchester“, erläuterte Professor Dr. Friedemann Eichhorn, künstlerischer Leiter und Direktor der Studiengänge der Kronberg Academy, „weil die Studierenden nicht nur mit dem Württembergischen Kammerorchester proben konnten, was schon ungewöhnlich ist, sondern von ihm auch wertvolles Feedback bekamen.“

Für vier von ihnen ging mit ihren Konzertauftritten ihre Ausbildungszeit im Studiengang Professional Studies an der Kronberg Academy zu Ende. Anouchka Hack verabschiedete sich bereits im Konzert am Donnerstag, in dem sie als Solistin in Joseph Haydns erstem Cellokonzert die ganze Bandbreite ihrer er-



Aavik und Larivière bedanken sich bei Baloglu und dem Württembergischen Kammerorchester.  
Foto: Malkmus

zählerischen Klangvielfalt einsetzte. Seit 2020 war sie Schülerin von Frans Helmerson. Auf die Frage, was ihr als besonderes Erlebnis in Erinnerung bleiben wird, nannte sie das musikalische Treffen mit ihren berühmten Lehrern auf Augenhöhe. Manuel Lipstein, mit seinen 23 Jahren fünf beziehungsweise sechs Jahre jünger als seine Mitstudierenden und auch schon als Komponist erfolgreich, nannte die Arbeit mit Demenzkranken als unglaublich emotionales Projekt während seines Studiums, bei dem an einem Tag alle am Schluss geweint hätten. „Das ging direkt von Herz zu Herz, seitdem weiß ich, warum wir Musik machen.“ Edward Luengo, der von der Manhattan School of Music in New York nach Kronberg kam, empfand es als großes Privileg, hier studieren zu dürfen. „Truly special“, so drückte er es aus. Unglaublich anders, obwohl auch in Kronberg 40 Studierende aus 20 Nationen gemeinsam Unterricht haben. Sebastian Fritsch, der

bereits Vater einer einneinhalbjährigen Tochter ist und seit zwei Jahren als Solocellist eine feste Anstellung bei der Sächsischen Staatskapelle Dresden hat, freute sich besonders, dass seine vier Patrone, die ihm sein Studium ermöglichten, bei seinem Abschiedskonzert am Freitag dabei waren. Diese Freundschaften, ist er sich sicher, werden weiter bestehen. „Das ist ein großes Geschenk“, bekannte er. Friedemann Eichhorn überreichte ihnen nicht nur ihr Abschluss-Diplom, sondern als Abschiedsgeschenk jedem eine spezielle Foto-Collage. „Für euer Musikzimmer“, wie er lächelnd meinte.

Im Konzert am Donnerstag brillierten Hayang Park im Viola-Konzert von Georg Philipp Telemann, Ivan Skanavi im Cellokonzert B-Dur von Michael Haydn und Immo Yang als Sologeiger in Antonio Vivaldis „Sommer“ aus seinem Zyklus „Die vier Jahreszeiten“. Am Freitag stand Antonio Vivaldis Konzert g-Moll für zwei Violoncelli auf dem Programm, brillant interpretiert von Manuel Lipstein und Philipp Schupelius, danach das Cellokonzert A-Dur von Carl Philipp Emanuel Bach mit Sebastian Fritsch, nach der Pause Vivaldis Cellokonzert Nr. 4 c-Moll mit Ewald Luengo und als herausragender Abschluss Wolfgang Amadeus Mozarts Sinfonia concertante Es-Dur für Violine und Viola, von Hans Christian Aavik und São Soulez Larivière mit Temperament, vollem Körpereinsatz und mitreißender sichtlicher Freude dargeboten, wofür sich das Publikum mit Bravorufen und begeistertem Applaus bedankte.

Bethel

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende!

[www.kinder-bethel.de](http://www.kinder-bethel.de)

6085

# Volltreffer ins Netz.

Rasend schnelles Glasfaser-Internet. Jetzt mit 100 €<sup>1</sup> EM-Bonus. Und den Hausanschluss für 0 €<sup>2</sup> statt 990 €<sup>2</sup> sichern.

Einfach auf [deutsche-giganetz.de/tarife](http://deutsche-giganetz.de/tarife) Ihren MyNet-Wunschtarif auswählen und folgenden Code angeben: EM2024



Jetzt Glasfaser bestellen

[deutsche-giganetz.de](http://deutsche-giganetz.de)  
040 593 6300

Ab nur  
24,90 €<sup>3</sup>  
pro Monat

Deutsche GigaNetz

<sup>1</sup>Einmalige Gutschrift in Höhe von 100 € für Neukunden in ausgewählten Gebieten, die vom 31.05.2024 – 14.07.2024 einen Vertrag bei der Deutschen GigaNetz GmbH abschließen. Guthaben wird automatisch von der ersten Rechnung bzw. bei Überschüssen von den darauffolgenden Rechnungen abgebogen. Als Neukunde gilt eine Person, die in den letzten 3 Monaten vor Vertragsabschluss kein Kunde der Deutschen GigaNetz GmbH war. Gutschrift erfolgt erst nach Aktivierung des Glasfaser-Anschlusses am Adresspunkt des Neukunden durch die Deutsche GigaNetz. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. <sup>2</sup>Schließt ein Eigentümer den Vertrag erst ab, nachdem der Ausbau vor Ort im Wesentlichen abgeschlossen ist, fällt in der Regel ein einmaliger Betrag für die Errichtung von 990 € brutto mit einem MyNet-Tarif oder 1.990 € brutto für den Anschluss ohne einen MyNet-Tarif an (evtl. Einzelfallprüfung nötig). <sup>3</sup>Zzgl. einmaliger Bereitstellungsgebühr von 59,90 €. Es gelten unsere AGB und Datenschutzhinweise, einsehbar unter [deutsche-giganetz.de](http://deutsche-giganetz.de)

Kronberger Bote

[www.Taunus-Nachrichten.de](http://www.Taunus-Nachrichten.de)

**myjob.de**  
Die Jobsite  
mit dem Social Media Boost



Mitarbeiter  
finden

Job suchen

Jobmailer  
abonnieren

Verlagshaus  
Taurus  
Medien  
GmbH

Angelino Caruso  
Mediaberater  
06174/9385 66

@caruso@hochtaunus.de



# Wir sind Ohö!



**seit 2008** *DeliCasa* **seit 2008**  
**Feinkost, Weine & mehr**  
 Albert J. Höcke (Küchenmeister)  
 Limburger Str. 1 · 61476 Kronberg-Oberhöchstadt  
 Telefon: 06173 6 01 10 04 · Mobil: 0160 56 28 328  
 www.hoecke-delicasa.de

**Kulinarische Köstlichkeiten**  
 – auch telefonische Bestellung

Ein kleines, aber feines Paradies für Gourmets und alle, die gerne gutes Essen genießen. Das **DeliCasa** liegt im Herzen von **Kronberg-Oberhöchstadt** und bietet mit seinem breit gefächerten Sortiment für jeden Anlass das Richtige.

**Di.–Do. 11.00 bis 18.30 Uhr**  
**Fr. 9.30–18.30 Uhr · Sa. 8.30–13.00 Uhr**  
**Montag Ruhetag (Termine hier nach Vereinbarung).**

## Ausschussmehrheit lehnt Finanzmittel für Obdachlosenunterbringung ab

**Kronberg (pu)** – Großen Raum wird in der Stadtverordnetenversammlung am 4. Juli aller Voraussicht nach die Debatte um die vorsorgliche Einstellung von Finanzmitteln zur Sicherstellung einer Obdachlosenunterbringung einnehmen. Der Magistrat legte einen entsprechenden Vorschlag vor, den wiederum Teile der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses mit vier Gegenstimmen der Fraktionen von CDU und KfB ablehnten, bei einer Enthaltung der FDP. Für den Antrag votierten SPD, Bündnis90/Die Grünen und UBG. Konkret möchte der Magistrat die Zustimmung der Parlamentarier zum einen für außerplanmäßige Finanzmittel von 298.000 Euro für den Umzug der vorhandenen ‚Mobile Homes‘ von deren bisherigem Standort in der Frankfurter Straße auf das städtische Grundstück Grüner Weg. Zum anderen sollen zusätzlich 150.000 Euro zur Schaffung zusätzlicher Kapazitäten zur Unterbringung obdachloser Menschen in Zukunft zur Verfügung stehen. Weitere 125.000 Euro sollen jährlich für eine soziale Betreuung der Obdachlosen und eine zukünftige präventive Gefahrenabwehr durch geschultes Personal hinzukommen. Diese überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen sind nach Aussage von Bürgermeister Christoph König „unvorhergesehen und unabweisbar.“ Es bestehe eine gesetzliche Pflicht zur Unterbringung von Obdachlosen, die nur durch die Bereitstellung der oben genannten Mittel auch weiterhin erfüllt werden könne. Sie sei unvorhergesehen, da die Entwicklung der Obdachlosenzahlen in diesem Maße nicht erwartet werden konnte. Auch die Deckung für diese zusätzlichen Mittel durch die Übernahme von Haushaltsresten aus der Investition GU Grüner Weg und Umschichtungen innerhalb des Haushalts sei gewährleistet. Hierzu werde ein Teil der zusätzlichen Sachmittel (in Summe 450.000 Euro) verwendet, der in den Haushaltsberatungen zusätzlich für nichtgenehmigte Stellen eingestellt wurde.

### Ausgangslage

Der Bürgermeister der Stadt Kronberg ist aufgrund gesetzlicher Aufgabenzuweisung Allgemeine Ordnungsbehörde. Im obliegt

ihm die Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, wozu unter anderem auch Abwendung unfreiwilliger Obdachlosigkeit gehört. Die Stadt ist verpflichtet, die hierfür erforderlichen Kräfte und Einrichtungen zur Verfügung zu stellen. Der Ordnungsbehörde stehen laut König zur Unterbringung Obdachloser momentan lediglich die auf dem Grundstück Frankfurter Straße 46 stehenden vier ‚Mobile Homes‘ sowie eine Wohnung mit drei Zimmern im städtischen Objekt Ferdinand-Küster-Weg 6 zur Verfügung. Derzeit befänden sich 17 Personen in der Obdachlosenversorgung. Die Wohnung im Ferdinand-Küster-Weg wurde demnach durch die Umsetzung des bisher einzigen Bewohners frei und müsse zunächst saniert werden. Freie Plätze seien derzeit nicht verfügbar; kurzfristig entstehender Bedarf müsse durch die Anmietung einzelner Hotelzimmer abgedeckt werden.

### Situation Frankfurter Straße

Das Grundstück Frankfurter Straße 46 ist im gültigen Bebauungsplan nicht für eine Wohnbebauung vorgesehen. Mit Schreiben vom 6. März 2023 hatte der Hochtaunuskreis nach Information des Kronberger Rathauses daher die baurechtliche Duldung der ‚Mobile Homes‘ bis 31. März 2024 ausgesprochen. Eine Verlängerung sei nur dann in Aussicht gestellt worden, wenn die Bearbeitung des Bebauungsplanes Nr. 137 „Kreuzacker“ nachweislich fortgeführt und dieser nicht später als Mitte des Jahres 2025 rechtskräftig werde. Die Bearbeitung des Bebauungsplanes findet jedoch aus Kapazitätsgründen aktuell nicht statt und wird gemäß der durch die Stadtverordneten am 20. Juli 2023 beschlossenen Prioritätenliste nicht vor dem Jahr 2026 erfolgen. Der Hochtaunuskreis hat, so König weiter, in aktuellen Abstimmungen deutlich gemacht, dass eine weitere Duldung unter diesen Bedingungen nicht mitgetragen wird. Eine alternative Lösung für den Standort der ‚Mobile Homes‘ ist daher erforderlich. „Nach eingehender Prüfung steht hierfür nur die städtische Fläche im Bereich Grüner Weg (Flur 16, Flurstück 94/1) zur Verfügung“, erläutert der Bürgermeister. Aktuell befindet sich der Bebauungsplan Nr. 156 „Wohnanla-

ge Grüner Weg“ in Aufstellung, der dort ein allgemeines Wohngebiet vorsieht. Der dafür notwendige Satzungsbeschluss ist für die Stadtverordnetenversammlung am 4. Juli vorgesehen. Mit Rechtskraft des Bebauungsplanes wäre dann die planungsrechtliche Möglichkeit gegeben, die ‚Mobile Homes‘ dort zu platzieren. Auch eine Erweiterung, zum Beispiel durch die Aufstellung zusätzlicher Container, ist planungsrechtlich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes zulässig. Die Möglichkeit die ‚Mobile Homes‘ vom aktuellen Standort auf die Fläche im Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 156 umzusetzen, wurde dem Rathauschef zufolge mit dem Hochtaunuskreis besprochen. Vor diesem Hintergrund sei deren Duldung am Standort Frankfurter Straße 46 bis zum 31. Dezember 2024 verlängert worden.

### Erforderlichkeit

„Es kommt in der Praxis immer wieder zu Engpässen, weil die vorhandenen Unterkünfte in der Regel voll belegt sind und sich die Anzahl der obdachlosen Personen nicht nur auf dem gegenwärtigen Niveau stabilisiert hat, sondern mit einem weiteren Anstieg zu rechnen ist.“, formuliert es Christoph König. Dies sei im Wesentlichen auf zwei Punkte zurückzuführen. Zum einen führt der angespannte Wohnungsmarkt in Kronberg mit verhältnismäßig hohen Mieten bei schwieriger wirtschaftlicher Situation vieler Haushalte zu einer Zunahme von Kündigungen, die im Falle der Zwangsräumung im schlechtesten Falle zu Obdachlosigkeit führen. Zum anderen werden immer wieder anerkannte Flüchtlinge, die bislang in der Gemeinschaftsunterkunft Oberer Aufstieg untergebracht waren, entweder wegen Verstößen gegen die dortige Hausordnung oder nach einer Abwesenheit von mehr als 14 Tagen entlassen. Die betroffenen Personen sprechen dann bei der Ordnungsbehörde vor und sind in der Regel meist als Obdachlose mit Wohnraum zu versorgen. Für die Erweiterung bieten sich vor allem Wohncontainer an, die ebenfalls auf dem oben genannten Grundstück Grüner Weg aufgestellt werden können. Auf dem Grundstück könnten maximal zwölf Container, davon acht als

Unterkunftsräume und vier als Sanitär- und Wirtschaftsräume, aufgestellt werden. Die ‚Mobile Homes‘ sollten künftig vorwiegend für die Unterbringung von Familien oder nicht auffälligen Personen genutzt werden, während die robusteren Wohncontainer den problematischeren Personen als Unterkunft dienen können.

### Notwendigkeit von Betreuung

„Aus den jahrelangen Erfahrungen in der Obdachlosenunterbringung wissen wir, dass das Zusammenleben von Obdachlosen, gerade wenn sie aus unterschiedlichen Kulturkreisen kommen, in Gemeinschaftsunterkünften nicht konfliktlos ist“, erklärt König. Mitunter komme es, insbesondere wegen des Konsums von Alkohol, zu Streitigkeiten zwischen den Bewohnern, mitunter auch in diesem Zusammenhang zu Körperverletzungen, Sachbeschädigungen an den Einbauten in den Unterkünften aber auch zu mutwilligen Sachbeschädigungen an den Gebäuden selbst. Nicht zuletzt führten diese Auseinandersetzungen auch zu Lärmbelästigungen zum Nachteil Dritter. Es sei daher geboten, die untergebrachten Personen sowohl durch soziale Arbeit zu betreuen (Beratung in Hilfestellungen in allen Lebensfragen, Hilfe bei der Wohnungssuche) als auch zu beaufsichtigen. Die Sozialarbeit könne gegebenenfalls von einem Träger der Freien Wohlfahrtspflege, die Aufsicht durch einen zu beauftragenden privaten Sicherheitsdienstleister erfolgen. Dem Sicherheitsdienst soll insbesondere die Aufgabe übertragen werden, für die Stadt Kronberg in Bezug auf die Obdachlosenunterkünfte die Hausordnung durchzusetzen und das Hausrecht auszuüben, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme der Ordnungspolizei und/oder der Polizei. Betreuung und Aufsicht haben zum Ziel, dass in den Unterkünften geordnete Verhältnisse herrschen, die Betroffenen unterstützt und Beeinträchtigungen der Anwohner vermieden werden. Für den Sicherheitsdienst ist zunächst mangels entsprechender Erfahrungswerte ein Zeitkontingent von acht Stunden täglich vorgesehen. Dieses kann zu gegebener Zeit auf das tatsächlich notwendige Maß angepasst werden.

– Anzeige –

## Juristen-Tipp

### Scheidungs-Ratgeber

#### Teil 13: Der naheheliche Unterhalt (Teil 1) von Andrea Peyrerl

Trennungsunterhalt und nahehelicher Unterhalt sind nicht identisch. Als Trennungsunterhalt werden die Zahlungen bezeichnet, die bis zur Rechtskraft der Scheidung, also auch während des gesamten Scheidungsverfahrens, geleistet werden. Der naheheliche Unterhalt beginnt ab der Rechtskraft der Scheidung. Allem voran steht aber die Frage, ob überhaupt ein Anspruch auf nahehelichen Unterhalt besteht. Sowohl Unterhaltspflichtete als auch Unterhaltsberechtigte sollten sich vor Unterzeichnung einer Vereinbarung hierzu von einem Spezialisten beraten lassen.

Es gilt der Grundsatz der Eigenverantwortung eines jeden Ehegatten. Danach soll jeder Ehegatte nach der Scheidung grundsätzlich für seinen Lebensunterhalt selbst sorgen.

Der Gesetzgeber hat dies wie folgt formuliert: „Nach der Scheidung obliegt es jedem Ehegatten, selbst für seinen Unterhalt zu sorgen. Ist er dazu außerstande, hat er gegen den anderen Ehegatten einen Anspruch auf Unterhalt nur nach den folgenden Vorschriften.“

Unter dieser Prämisse sind die Unterhaltstatbestände des nahehelichen Unterhalts zu prüfen. Dabei spielen die Betreuung minderjähriger Kinder und die Dauer einer Ehe eine entscheidende Rolle.

Fortsetzung hierzu am Donnerstag, dem 18. Juli 2024.

**Andrea Peyrerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus**

## PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyrerl  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21  
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0  
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de  
www.peyerl-ra.de





...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0

Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0

Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

### Bücherflohmarkt am 7. Juli

**Kronberg (kb)** – Sehr viele Bücher wurden gespendet, sind nun sortiert und für den Flohmarkt am kommenden Sonntag vorbereitet. Ob Kinderbücher, Krimis oder Belletristik, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Nun freuen sich die Mitglieder des Freundeskreises und das Team der Stadtbücherei auf eine lesefreudige Kundschaft. Am Sonntag, den 7. Juli, kann im Hof hinter der Stadtbücherei jeder nach Herzenslust in den gedruckten Werken stöbern und seine Funde gegen eine angemessene Spende mitnehmen. Der Erlös aus der Aktion fließt in die Anschaffung neuer Medien für die Stadtbücherei.

### Picknick-Wanderung des „Club aktiv“

**Kronberg (kb)** – Der „Club aktiv“ im MTV Kronberg trifft sich am Dienstag, 9. Juli, um 9 Uhr am MTV-Sportplatz. Geplant ist eine Wanderung „rund um ‚Gickelsburg und Säunickles Kleiderschrank‘“. Mit Fahrgemeinschaften geht es zum Parkplatz an der Lochmühle. Es wird überwiegend im Wald gewandert, anfangs bergauf, dann folgt ein schöner Höhenweg mit Blick in die Ebene. Die Strecke beträgt ungefähr zwölf Kilometer. Es wird gebeten, Proviant für ein Picknick mitzunehmen, eine Einkehr ist nicht möglich. Die Rückkehr wird für 16.30 Uhr eingeplant. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Kunstschaffende in der Stadt

Hannelore Jonas

### Hannelore Jonas erzählt Meer-Geschichten



Hannelore Jonas hat ein Faible für künstlerische Experimente. Fotos: Muth-Ziebe

**Kronberg (hmz)** – Meere sind jene Sehnsuchtsorte, auf die sich viele Menschen einigen und einlassen können. Sie inspirieren Künstlerinnen und Künstler seit vielen Jahrhunderten. Das Rauschen der Wellen erzeugt oftmals eine Stimmung, in der das Bedürfnis nach der Ferne und nach einer Auszeit vom Alltag mitschwingt. In der Malerei erzählt das Motiv Meer immer neue Geschichten, so auch in der Bildersprache von Hannelore Jonas, die in Norddeutschland geboren wurde und an der Nordsee aufgewachsen ist. Ihre besondere Verbin-

oder die bei Flaute beruhigte Wasseroberfläche überzeugend darzustellen, ist eine Herausforderung. „An den Details feile ich so lange, bis der Ausdruck stimmt“, sagt sie. Bei ihren Nordsee-Impressionen haben es ihr besonders die Formen und Farbenspiele der Wolken angetan, die Abwechslung, die sich je nach Tageslicht und Wind in den verschiedensten Farbtönen präsentiert. Mal sind es stürmische Wellen, und manchmal ist es das Meer, welches mit sanfter Dünung im Sommer zum Baden einlädt.

Wenn sich Wellen mit schäumenden Kronen auftürmen und tosend brechen, gehen selbst die Möwenschreie unter. Elemente des Meeres, des Strandes, der Strukturen, Landschaften und des Lichts bezieht Hannelore Jonas auf kraftvoll farbigen abstrakten Bildern mit ein. Und sie taucht etwa mit ihren Quallenbildern – auch in die Welt darunter ein.

„Ich versuche, die Farben des Meeres und des Strandes in meine Arbeiten mit einzu beziehen“, erklärt Hannelore Jonas. So verwendet sie viele Blau- und Grüntöne für das Wasser, denn die Nordsee ist wild, Sand- und Beigetöne für den Strand sowie Grautöne für alle Strukturen und Felsen in der Umgebung. Helle, leuchtende Farben vermitteln die Intensität des jeweiligen Lichts. Mit Materialien wie Sand, Folie, kleinen Muscheln oder Papier fertigt sie geriffelte Strukturen. Sie nutzt die Linien und Formen, die in der Landschaft zu finden sind, und fügt sie in ihre Arbeiten ein. Die Linien der Wellen können sowohl dynamische Wirbel als auch zarte Farbverläufe sein. Auf den Bildern mit Wellenmotiven meint der Betrachtende, das Rauschen des Meeres hören und die frische Brise des Windes einatmen zu können.

„Malen bedeutet für mich kreatives und experimentelles Ausleben und durchaus auch einen Farbenrausch, dem ich gerne in allen meinen Bildern nachspüre. Das gilt für die vielen Tiermotive genauso wie für Blumen, Landschaften und neuerdings auch für Versuche in der Porträtmalerei.“ Lebendig soll



Die Stimmung an der See fängt sie mit sehr kraftvollen Farben ein.

es sein, vielfältig, farb- und ausdrucksstark. „Meine sehr kräftigen Farben spiegeln auch meine jeweilige emotionale Verfassung wider, beispielsweise das leuchtende Rot, das ich für meine religiösen Motive eingesetzt habe.“ Hannelore Jonas wird vielen in Kronberg ein Begriff sein. Vierzig Jahre lang war sie Erzieherin in der Kita „Pustebblume“.

„Als ich dann zur Ruhe kam, meine Umgebung ausblenden konnte, lernte ich nicht nur, loszulassen und zu betrachten, sondern auch, mich vollkommen und konzentriert auf meine künstlerische Arbeit einzulassen.“ Begonnen hat alles mit Batikarbeiten, die sie in den 80er Jahren in mehreren Ausstellungen erfolgreich präsentierte. Von der Textilbatik aus machte sie dann den nächsten Schritt hin zur Seidenmalerei. Angeregt vom kleinen Aquarell auf Seide entwickelte sie bald ih-

re Leidenschaft für die Aquarellmalerei sowie für Pastelle. In den Anfängen waren es einfache Stilleben, doch schon bald folgten Blumen- und Landschaftsaquarelle, in denen neben der Transparenz vor allem die Leuchtkraft der Farben im Vordergrund stand.

„Das war eine interessante Entwicklung für mich, denn das fotografische Abbilden trat immer mehr in den Hintergrund. Heute bildet die Acrylmalerei mit ihrer gesamten Vielseitigkeit den Schwerpunkt meiner künstlerischen Arbeit.“ Gelernt hat sie unter anderem bei Uwe Gönner, Grafiker und Dozent an der Kronberger Kunstschule, und Gertrude Schneider, Künstlerin und Kunsttherapeutin. Seit zwei Jahren gehört sie einer Künstlergruppe in Eppstein an. Einige ihrer Bilder sind in Schönberg im Restaurant „Magnolia“ in einer Wechselausstellung zu sehen.



Florale Motive gehören zu Jonas' Repertoire

derung zum Meer und ihre Verbundenheit mit der herben, zuweilen rauen Küstenlandschaft ist eines der Sujets, dem sie sich in einer Vielzahl ihrer Bilder widmet. Wellen, Gischt, die bei Sturm tosend-aufgewühlt

JUSTAment  
DAS SCHULPROJEKT



Verein für  
Internationale Jugendarbeit  
Frankfurt am Main e. V.  
Lindenstraße 16  
61440 Oberursel

Tel. 06171 50820-12  
bettina.krampe@vij.de  
www.vij-justament.de

gesucht: **Lebenserfahrung**  
gefunden: **Freude am Ehrenamt**

**Möchten Sie Jugendlichen mit Rat und Tat Mut machen und gerade in den aktuell schwierigen Zeiten helfen?**

Wir sind eine Gruppe von erfolgreichen (Senioren und noch Berufstätigen) SeniorPartnern aller Berufsgruppen, die an derzeit 6 Schulen im Hochtaunuskreis Schüler des 8.+9. Schuljahres 14-tägig, jeweils 2 Schulstunden betreuen.

Wir sind keine Nachhilfelehrer, sondern „coachen“ in den Bereichen Berufsfindung, Erwachsen werden und Persönlichkeitsentwicklung.

Wir sind ein vielfach ausgezeichnete Verein mit namhaften Förderern. Gerade jetzt ist unsere Unterstützung für Heranwachsende besonders wichtig. Wir suchen dringend Verstärkung für diese Aufgabe an unseren Schulen in Kronberg, Oberursel und Bad Homburg sowie in Neu-Anspach und Friedrichsdorf.

Als neue SeniorPartnerin und neuer SeniorPartner erhalten Sie ein interessantes Einführungstraining, spannende Fortbildungen und einen permanenten Erfahrungsaustausch mit unseren erfahrenen SeniorPartnern.

Unsere Vereinsvorstände Claudia Scheuvs (Tel. 0151-12118285) und Dr. Marianne Sgoff (0160-90269018) freuen sich über Ihre Kontaktaufnahme. Unser Büro erreichen Sie unter (Tel. 06171-5082012) oder per E-Mail: [bettina.krampe@vij.de](mailto:bettina.krampe@vij.de)

Anzeige

### Kronberger G-Junioren-Tag beim EFC



Prägung mit dem Ball in jungen Jahren

Foto: privat

**Kronberg (kb)** – Am Samstag, den 6. Juli, lädt der Kronberger Fußballverein EFC Kronberg 1910 e.V. ab 10.30 Uhr zu seinem ‚G-Junioren-Tag‘ ein. Zum Schnuppertraining sind alle fußballinteressierten Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2018 und 2019 eingeladen. Die Kinder können Fußball in kreativen Übungen und Spielformen ausprobieren und sich in der neuen Wettspielform ‚FUNino‘ im drei gegen drei auf vier Minutoren

versuchen. Im Anschluss an das offene Training können Kinder und Eltern die bereits aktiven Spieler und die Trainer beim gemeinsamen Grillen kennenlernen. Um die richtige Menge an Grillgut vor Ort anbieten zu können, freut sich das Trainerteam um Voranmeldungen unter [frank.bode@efckronberg.info](mailto:frank.bode@efckronberg.info). Auch spontan sind Eltern und Kinder selbstverständlich willkommen. Gemeinsamer Anfang ist für alle um 10.30 Uhr.



## Am 9. und 10. Juli geht's wieder rund drun't im scheene Daal



Einmal mehr gelang der Coup des von der Öffentlichkeit unbemerkt geknipsten Fotos von „Miss Bembel“ und „Thäler Borjermaaster“, deren diesjährige Identität erst am Dienstag, 9. Juli, gelüftet wird. **Foto: Puck**

**Kronberg (pu)** – Jedes Jahr im Juni füllt sich die in der Altstadt gelegene, ansonsten recht ruhige Steinstraße zunehmend mit Leben. Verantwortlich dafür zeichnen Mitglieder des Thäler-Kerbe-Vereins (TKV), die in Vorbereitung der traditionellen „Däaler Kerb“ (Kronberger Mundart) samstags bunte Lichterketten aufhängen sowie nach und nach stabile, Holzvertäfelte, überdachte Getränke- und Essensausgabe-Stellen aufbauen.

Am Tag nach dem Flohmärktlichen Treiben am ersten Julisonntag gehen die von Fröhlichkeit und Vorfriede begleiteten Verrichtungen in die finale Phase. Die TKVler schlagen im Stadtwald den Kerbebaum sowie – sofern Försterin Carolin Scheller grünes Licht dafür geben kann – schmückendes Birkengrün für die Festmeile „Staaass“ des Dienstag und Mittwoch stattfindenden Open-Air-Volksfestes. Dieses Jahr fällt die populäre Veranstaltung des einladenden Thäler-Kerbe-Vereins auf den 9. und 10. Juli. Es ist die 54. Auflage der „Mutter aller Straßenfeste“. Zu-

vor darf mitgerätselt werden hinsichtlich der Identität des wiederum von der dreiköpfigen Thäler-Kerbe-Pärchen-Findungskommission (TKPF) auserkorenen Regentenpaares – Miss Bembel und ihr Thäler Borjermaaster. Doch, wer isst?

### Vorschau auf das Programm

Das bestgehütete Geheimnis Kronbergs wird am Dienstagabend gelöst. Den Veranstaltungsauftritt kann man dank der Kanoniergarde der Cronberger Schützengesellschaft von 1398 nicht verpassen. Am Hembus-Haus in der Königsteiner Straße setzt sich danach der Umzugstross mit Honoratioren, Kerbeburschen und beteiligten Vereinen in Bewegung. Am Haaseberg angekommen, stemmen die Kerbeburschen Baum und „Drollo“ in die Höhe. Am Mikrofon begrüßen der Vorsitzende des Thäler-Kerbe-Vereins, Volker Müller, und Bürgermeister Christoph König die versammelte Festgemeinde. Abschiedsworten des bisherigen „Thäler Borjermaasters“ 2023 Claudius Jeß und seiner „Miss Bembel“

„Tina“ Wehrheim schließt sich die Inthronisierung ihrer Nachfolger an.

Damit beim zweitägigem Pflastertanz im Thal mit „Weck, Worscht und Woi“ die Hände frei sind, empfehlen die Federführenden die an den Kerbetagen am Stand erhältlichen salzglasierten Becher zum Umhängen. Alternativ können auch eigene Becher (kein Glas!) mitgebracht werden. Plastikbecher sind jedenfalls auf dem „scheiden Fest im Nest“ verpönt. Dem aktuellen Zeitgeist entsprechend gibt es erstmals auf der Thäler Kerb alkoholfreien Apfelwein und alkoholfreies Bier zu kaufen.

Für die passende abendliche Partymusik sorgen wie gewohnt Harry Kaey und seine Band „Sunny Vibes“. Zum Frühschoppen und Seniorennachmittag spielt der Musik-Verein Kronberg auf.

Mittwoch, 10. Juli, geht es ab 10.30 Uhr mit dem traditionellen Frühschoppen, dem Seniorennachmittag um 15 Uhr und ab 20 Uhr wieder mit Tanz in die zweite Runde.

## Programm Thäler Kerb

### Dienstag, 9. Juli:

19.30 Uhr Eröffnung. Einholen des Kerbebaumes ab Schirnplatz, Einzug der Thäler Pärchen, Amtsübergabe, kurze Ansprache des Kronberger Bürgermeisters, dann bis 24 Uhr „Pflastertanz, Weck, Worscht und Woi“!

### Mittwoch, 10. Juli:

ab 10.30 Uhr Frühschoppen,  
ab 15 Uhr Seniorennachmittag,  
20 – 23 Uhr Musik und Pflastertanz



Der Vorsitzende des Thäler-Kerbe-Vereins, Volker Müller (im Vordergrund), wird die Festgemeinde begrüßen und auf die Kerbetage einstimmen. **Foto: Puck/Archiv 2017**

# Mir lasse die Sau raus ...

... und Sie lassen sich's schmecken. Mit unseren feinköstlichen Brat- und Rindswürsten auf der Thäler Kerb 2024. Man sieht sich!

*Klein*

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de



**EINLADUNG**

Der Magistrat der Stadt  
Kronberg im Taunus  
lädt alle Bürgerinnen und Bürger,  
die älter als 65 Jahre sind  
wie auch deren Lebenspartnerinnen und  
Lebenspartner sehr herzlich ein zum

**SENIORENNACHMITTAG  
AUF DER THÄLER KERB**

am  
**Mittwoch, 10.07.2024, 15 bis 17 Uhr**

Die Seniorinnen und Senioren  
sind Gäste der Stadt.

Bei andauerndem Regen fällt der  
Seniorenachmittag aus.

  
Christoph König  
Bürgermeister

 **Elektrotechnik  
Ritschel**

Beratung \* Planung \* Ausführung \* Service

**Elektrotechnik Ritschel**  
Inh. Martin Ritschel  
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg  
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103  
info@elektro-ritschel.de · www.elektro-ritschel.de

**Wir wünschen dem Thäler Paar  
und seinen Gästen eine schöne Kerb!**

**Kronberger Bote**  
[www.Taunus-Nachrichten.de](http://www.Taunus-Nachrichten.de)

**Wir wünschen viel Spaß  
bei der Thäler Kerb.**

  
**BAUZENTRUM  
SCHULTE**  
KOMPETENZ SEIT 100 JAHREN

**Persönlich  
& kompetent**

**Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH  
BauFachhandel - Baumarkt**

Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg/Ts.  
Tel. 06173-60122-0 · Fax 06173-60122-50  
[www.schulte-baustoffe.de](http://www.schulte-baustoffe.de)

## Grußwort von Bürgermeister Christoph König zur Thäler Kerb

Liebe Kronbergerinnen und Kronberger,  
liebe Gäste und Freunde der Thäler Kerb,

nach der Arbeit noch mit guten Freunden das Leben genießen oder neue Leute in netter Atmosphäre kennenlernen – was heute viele Menschen unter der so genannten „Work-Life-Balance“ zusammenfassen und für einen ganz neuen Trend halten, hat in Kronberg schon eine weit über 50 Jahre währende Tradition. Allein, bei uns braucht es kein hipbes „Denglish“, um dieses besondere Lebensgefühl in Worte zu packen. Bei uns ist und bleibt es schlicht wie ergreifend: die Thäler Kerb.

Seit 1968 wird die Kerb in der „Staagass“ gefeiert. Und das nicht etwa an einem für die meisten Kronbergerinnen und Kronberger doch noch arbeitsfreien Wochenende, sondern unter der Woche – also quasi „after work“.

Dass dies der Beliebtheit des Festes keinen Abbruch tut, spricht für die Kerb. Vor allem aber ist die große Resonanz der verdiente Lohn für die viele Arbeit, die die Mitglieder des Thäler-Kerbe-Vereins auch in diesem Jahr wieder in „ihr“ Fest investieren werden. Nicht wenige von ihnen nehmen sogar Urlaub, um beim Auf- und Abbau zu helfen oder am Ausschank und am Grill Dienst zu tun. Selbstverständlich ist das heute längst nicht mehr, und es unterstreicht das hohe Maß an Identifikation, das viele Kronbergerinnen und Kronberger mit „ihrer“ Kerb verbindet.

Ob die auch das „schönste Fest im Nest“ ist, wie es selbstbewusst in der Kerb hymne heißt? Als Bürgermeister einer Stadt mit drei Stadtteilen und einer Vielzahl engagierter Vereine und schöner Veranstaltungen werde ich mich hier einer Wertung enthalten. Was ich jedoch mit Überzeugung sagen kann ist, dass die Thäler Kerb ihresgleichen sucht – nicht nur in Kronberg, sondern in der ganzen Region. Sie ist ein Unikat, ein überaus anziehendes noch dazu. Und das vielleicht gerade deshalb, weil sie ein wenig aus der Zeit gefallen zu sein scheint.

Die Thäler Kerb ist der stimmungsvolle Beleg dafür, dass es bei Veranstaltungen nicht immer darum gehen muss, noch größer, noch lauter oder extravaganter zu werden. Es darf auch mal gerne so wie früher oder so wie immer sein. Stöffche im Kordelbecher, Leckeres vom Grill und dazu Live-Musik – viel mehr braucht es nicht für einen oder besser gleich zwei schöne Abende.

Zur Kerb in der Staagass dürfen diese Abende übrigens auch gerne mal etwas länger werden. Eine gute Botschaft für alle Fans des runden Leders, die beim Abgleich des Terminkalenders mit dem EM-Spielplan womöglich erschrocken feststellen, dass König Fußball in die Thäler Kerb hineinregieren will. Da allerdings hat er die Rechnung ohne „Miss Bembel“ und ihren „Borjemaaster“ gemacht. Das Thäler Kerbepärchen 2024 hat mehr Luft als die Profi-Kicker und schenkt am 9. und 10. Juli noch Stöffche aus, wenn die Tore längst eingeschickt sind. Wenn das mal nicht nach



Christoph König

Foto: Stadt Kronberg

der perfekten dritten Halbzeit klingt, um gemeinsam im Tal auf den Sieg anzustoßen oder die brennende Enttäuschung abzulösen.

Allen Frühstartern, Durchfeiernden und Spätdazustoßenden – kurz uns allen wünsche ich eine ebenso schöne wie stimmungsvolle Thäler Kerb 2024.

Kronberg im Taunus, im Juli 2024

Ihr Christoph König  
Bürgermeister

## 20 Jahre Thäler Pärchen Findungskommission (TPFK)

**Kronberg (pu)** – Seit 2004 und damit seit nunmehr zwei Jahrzehnten obliegt der Thäler-Pärchen-Findungskommission (TPFK) die ehrenvolle Aufgabe, potenzielle Kandidaten auf ihre Tauglichkeit zu überprüfen. Immerhin regieren die beiden Auserkorenen nicht nur zwei Tage über die Festgemeinde im Tal, sondern repräsentieren ein ganzes Jahr lang das Taunusstädtchen Kronberg bei diversen Anlässen. „Sie müssen sowohl zur Kerb als auch als Paar passen und wir geben uns Mühe, dass sie möglichst miteinander harmonieren“, gewähren Renate „Reni“ Temmen und Simone Hotter einen kleinen Einblick in die Auswahlkriterien.

Die beiden bildeten anfangs mit Cornelia „Conny“ Temmen ein legendäres Trio, das in Insiderkreisen liebevoll als „die drei Grazien“, oder „die drei Damen vom Grill“ bezeichnet wurde. 2012 erhielten sie Verstärkung durch Stefan „Mausi“ Mausolf, der zuvor erfolgreiche Überzeugungsarbeit geleistet hatte, hier intervenierte, dort den Blick erfolgreich auf die fehlende Männerquote lenkte, bis das Quartett besiegelt war. Nach dem viel zu frühen Tod „Conny“ Temmens im Sommer 2018 waren die verbliebenen drei sich einig weiterzumachen und sind seitdem die Entscheidungsträger schlechthin, wenn die Frage im Raum steht „Wer wird das kommende Thäler Pärchen?“ Sobald das finale Votum gefallen ist, geht der Spaß erst richtig los, denn nun heißt es, den Betroffenen mit Prosecco im Gepäck einen Besuch abzustatten und sie damit zu konfrontieren, dass ihre Sommerplanung etwas anders verlaufen wird als ursprünglich geplant. „Der Überraschungseffekt ist jedes Mal wieder schön“, berichtet Simone Hotter von ganz unterschiedlichen Reaktionen. „Einige stehen erst einmal auf dem Schlauch, wissen überhaupt nicht, warum wir vor ihrer Tür stehen und kommen auf die abenteuerlichsten Ideen“, pflichtet Stefan Mausolf schmunzelnd bei.

In einem Fall seien sie – weil zufällig an diesem Tag alle drei in schwarz gekleidet – erschrocken gefragt worden: „Wer ist denn gestorben?“ In einem anderen seien sie von einem triumphierenden und fast vorwurfsvollen „Na endlich“ begrüßt worden und oft genug habe die Reaktion gelautet: „Warum ich?“ Als Nächstes steht für die künftigen Regenten die „Klamottenfrage“ ganz oben auf der Agenda. Bekanntlich zielt jede „Miss Bembel“ nicht nur ein Bembel, der von Bembel-Papst Willi Girold mit einem von ihr gewünschten Motiv bemalt und damit in ein einzigartiges Unikat verwandelt wird, sondern auch eine Schärpe. Ihren „Borjemaaster“ schmückt der aus Messing gestanzte Bembel „Thäler Bürgermeister“ und die Jahreszahl. Jedes Pärchen entscheidet sich darüber hinaus für eine „Dienstkleidung“, die selbstverständlich etwas ganz Besonderes sein soll. Natürlich steht bei all diesen



Simone Hotter (links), Stefan Mausolf (Mitte) und Reni Temmen (rechts)  
Foto: privat

Aktivitäten „rund ums Paar“ die Diskretion im Vordergrund, damit Angehörige, Freunde und Bekannte nicht vorzeitig hinter das bestgehütete Geheimnis in der Stadt kommen.

Im „Dreigestirn Hotter, Temmen und Mausolf“ haben sie dabei die Verschwiegenheitsprofis schlechthin um sich herum, die außerdem auf alle Fragen stets eine Antwort haben, die manchmal zeitaufwändige und qualmende Socken verursachende Klamotten-Suche mit einem gemeinsamen kühlenden Eis versüßen und auch in Protokollfragen immer den richtigen Riecher haben.

Der „Rundum-Wohlfühl- und Betreuungsservice“ ist bereits legendär, die viel zitierte Aussage „Vor unserer Zeit als Thäler Pärchen kannten wir uns kaum, das hat sich geändert und nun unternehmen wir als Freunde vieles gemeinsam“ ist das beste Kompliment, das man dem Trio eigentlich machen kann. Kurz: Eine Kerb ohne die Findungskommission wäre unvorstellbar!





# Thäler Kerb



# Thäler Kerb



## Mission „Neue Kerbebank“ erfolgreich abgeschlossen



Von links: Hans Robert Philippi, Landrat Ulrich Krebs, Klaus Rapp, Lars Benndorf und TKV-Vizechefin Anita Hense

Fotos: privat

**Kronberg (kb)** – Am 2. Mai war es endlich so weit: Die morsche und in die Jahre gekommene Kerbebank des Thäler-Kerbe-Vereines im Kronberger Stadtwald wurde erneuert. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten samt damit einhergehenden zeitlichen Verzögerungen ist es vollbracht und eine neue, aus zwei Tischen und vier Bänken bestehende, Sitzgelegenheit montiert.

Der ursprüngliche Plan, Tisch und Bänke mit Baumstämmen selbst zu bauen, erwies sich leider aus unterschiedlichen Gründen als nicht umsetzbar. Vereinsmitglied Klaus Rapp hatte schließlich die zündende Idee, an Landrat Ulrich Krebs die Bitte um Hilfe heranzutragen. Das Gesuch traf auf offene Ohren; mit Unterstützung des Naturpark Taunus wurden die neuen „Waldmöbel“ zur Verfügung gestellt. Infolgedessen konnte mit vereinter Manpower von Klaus Rapp, Lars Bendorf und Robert Philippi, zwei Traktoren und etlichem Werkzeug die Mission „Neue

Kerbebank“ angegangen und erfolgreich abgeschlossen werden. Noch während der Aufbauarbeiten machten es sich Wanderer auf den Bänken gemütlich und ließen sich ihre Vesper schmecken – ein gutes Zeichen also, dass die neuen Sitzgelegenheiten schon ihren Zweck erfüllen und die Menschen im Taunus erfreuen. Landrat Ulrich Krebs und die zweite Vorsitzende des TKV, Anita Hense, statteten der „Baustelle“ ebenfalls einen Besuch ab und freuten sich über die gute Arbeit. Die offizielle Einweihung der Sitzgelegenheiten findet mit dem traditionellen Kerbebaum-Holen am Kerbemontag, 8. Juli, statt.

Ein großer Dank gilt neben Landrat Krebs und dem Naturpark Taunus allen fleißigen Helfern. „Wir freuen uns, dass wir alle wieder einen gemütlichen Platz zum Ausruhen, Plaudern und die Natur Genießen haben“, brachte es Anita Hense im Namen des gesamten Vorstands auf den Punkt.



Die neue Kerbebank



Die alte, in die Jahre gekommene Kerbebank

fegerdach... ..seit 1927 „on top“

Sommer in Kronberg ohne Thäler Kerb wäre wie Häuser ohne Dächer...

DESIGN: BRABO | KRONBERG | PARTNERS

Weidmann & Feger GmbH  
**NEU!** — Grüner Weg 2  
 61476 Kronberg im Taunus  
 T 06173-927430 · F 927455  
 E info@fegerdach.de  
 I www.fegerdach.de

fegerdach

## MALERWERKSTÄTTE GIROLD GmbH

Fassadengestaltung  
 Dekorative Malerei  
 Stuckarbeiten  
 Beratung  
 Anstrich



Raumgestaltung  
 Beschriftung  
 Tapezierung  
 Vergoldung  
 Lackierung

Wir wünschen den Thälern eine schöne Kerb



IN DER SCHNEITHOHL 15 Tel. 06173-4816  
 61476 KRONBERG Fax 06173-640740  
[www.girolde.de](http://www.girolde.de)

## Kronberger Bote



Uns können Sie auch im Internet lesen.

[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

## Impressum

### Kronberger Bote

**Herausgeber:**

Alexander Bommersheim

**Anzeigenleitung:**

Angelino Caruso

**E-Mail:**

caruso@hochtaunus.de

**Redaktion für den Kerbe Boten:**

Sylvia Puck

**Anzeigen:** Angelino Caruso

**Telefon:** 06174/938566

**Telefax:** 06174/938550

**Redaktionsfax:** 06174/938560

**Auflage:**

10.000 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg zuzüglich 200 Sonderausgabe „Kerb“

**Preisliste:**

z. Zt. gültig Preisliste Nr. 42 vom 1. Januar 2024

**Druck:**

Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen

**Internet:**

<http://www.taunus-nachrichten.de>



## Staatliche Förderung und RATENKAUF von Viessmann-Wärmepumpen!

Das ist Musik in den Ohren.



# HILDMANN

BAD & HEIZUNG



„Wir bauen Bäder und Heizungen für Menschen, die Komfort, Qualität und Zuverlässigkeit schätzen!“

Sanieren Sie jetzt Ihre Heizung und profitieren Sie von staatlichen Förderungen.

Sodener Str. 21a | 61476 Kronberg | [www.hildmann24.de](http://www.hildmann24.de) | T.06173-93680

# Thäler-Kerbe-Verein ermöglicht KFH-Bewohnern Outdoor-Kegeln

**Kronberg (pu)** – Munteres Plaudern und spürbare Vorfreude der Bewohnerinnen und Bewohner erfüllte an einem samstäglichen Märznachmittag das Café Vicky im Kaiserin-Friedrich-Haus (KFH) des Deutschen Roten Kreuzes.

Anlass war die vom Thäler-Kerbe-Verein (TKV) in Zusammenarbeit mit der Einrichtungsführung des Alten- und Pflegeheims ausgerichtete 40. Auflage des traditionellen „Thäler Nachmittags“ mit Kaffee, selbst gebackenem Kuchen, Äpfelwoi und Musik. Eine Veranstaltung, die nicht nur aufgrund ihres „runden Geburtstages“ einen besonderen Platz in der langen Historie von Verein und KFH einnehmen wird, sondern auch deshalb, weil nach coronabedingt notwendig gewordener vierjähriger Alternativlösungsphase wie Weihnachtsplätzchenübergabe unter strengsten Schutzmaßnahmen vor dem Eingang oder abgespecktem Programm des gemeinsamen Nachmittags erstmals die Rückkehr an den angestammten Märztermin und die ursprünglich gewählte Form möglich war.

Umso gelöster die Stimmung und für Georg Briehn, den Thäler Bürgermeister des Jahres 1979, willkommene Gelegenheit, in Erinnerung an die Anfänge dieser schönen Tradition zu schwelgen. Denn immerhin nahm unter seiner von 1979 bis 1993 währenden Regie als TKV-Vorsitzender, dem Gedanken des 1967 gegründeten Vereins Rechnung tragend, eventuelle Überschüsse aus den Einnahmen der Thäler Kerb karitativen und sozialen örtlichen Einrichtungen zukommen zu lassen, die Idee eines festen „Patenkindes“ Formen an. Dies vor Augen wurde Briehn 1984 beim guten Geist und damaliger Leiterin des Kaiserin-Friedrich-Hauses, Irmgard Böhlig, vorstellig, im Wissen, dass in die-



Von links: TKV-Vereinschef Volker Müller, Miss Bembel Tina Wehrheim, Thäler Borjermaaster Claudius Jeß, TKV-Vize Anita Hense, Einrichtungsleiter Matthias Kulesa-Barnitzki und Jasmin Berghaus (Leitung Sozialer Dienst und Tagespflege) **Foto: Puck**

sem Altenheim ganz besonders viele ältere Kronberger leben. Die Frage, ob dort unter Umständen Bedarf für das eine oder andere Mehrwertbringende sei, war rasch mit einem klaren „Ja“ beantwortet. Gemäß nachfolgendem Beschluss der TKV-Mitglieder ist in der Vereinssatzung verankert worden, dass ein großer Teil des Erlöses aus dem Volksfest karitativen und sozialen Einrichtungen, insbesondere dem Kaiserin-Friedrich-Haus des Deutschen Roten Kreuzes, zur Verfügung gestellt wird.

Zum Spendenstart konnten, so warf Irmgard Böhlig direkt schmunzelnd ein, „Parkbänke angeschafft werden, die es immer noch gibt!“

## Würdiger Rahmen

Wer Briehn und Böhlig persönlich kennt weiß, einmal in Fahrt gekommen, kommt bei diesen beiden eins zum anderen. Demzufolge war ein würdiger Rahmen zur Spendenübergabe logische Konsequenz und schon ein gemeinsamer Kaffee-Nachmittag mit den Heimbewohnern beschlossene Sache. In Ergänzung dazu zählt gemeinsames Singen zum vergnüglichen Programm. Erstmals begleitete Mandolinist Peter Tandler den TKV-Ehrenvorsitzenden Georg Briehn. Es erklang Beliebttes wie „Scarborough Fair“, „Irish Washerwoman“, „Hoch auf dem gelben Wagen“, „Plaxy Irwin“, „Tarantella“.

„Die Gedanken sind frei“, „Napoleon crossing the alps“, „Jeden Abend träumt Jerschenkow“, „Zum Tanze, da geht ein Mädel“, „Wild Rover“ und „Lord of the Dance“.

## Spendenübergabe

Einmal mehr krönte die Spendenübergabe die fröhlich-familiäre Veranstaltung. Statt eines Schecks überreichten das aktuelle Thäler Kerbepärchen Tina Wehrheim und Claudius Jeß, TKV-Vereinschef Volker Müller und seine Stellvertreterin Anita Hense einen mit 1.200 Euro beklebten gebastelten Kegel an Einrichtungsleiter und Medizinproduktebeauftragten Matthias Kulesa-Barnitzki und Jasmin Berghaus (Leitung Sozialer Dienst und Tagespflege). Mit diesem originellen Einfall gab der Thäler-Kerbe-Verein einen anschaulichen Hinweis auf den Verwendungszweck des Geldes. Wie der KFH-Einrichtungsleiter verriet, „ist im Garten eine Outdoor-Kegelbahn in Planung und Vorbereitung“, deren Fertigstellung spätestens zum Sommerfest angestrebt wurde. Grund war die anberaumte Victoria-Olympiade, in deren Verlauf sich die Senioren mit den Kindern der angegliederten Tagesstätte messen sollten.

Abgesehen davon sei diese Form der sportlichen Betätigung hervorragend für die Generation geeignet, für die Kegeln früher fest zur Freizeitgestaltung zählte. „Wir haben die Beobachtung gemacht, dass selbst Bewohner, die sonst eher inaktiv und unmotiviert sind, sich beim Kegeln an die Abläufe erinnern und automatisch sogar wieder in die Hocke gehen“, schilderte Jasmin Berghaus ihre gemachten Erfahrungen. Mit herzlichen Worten dankte die Einrichtungsleitung den erschienenen Mitgliedern des Thäler-Kerbe-Vereins für deren Einsatz an diesem Nachmittag und während des Volksfestes.

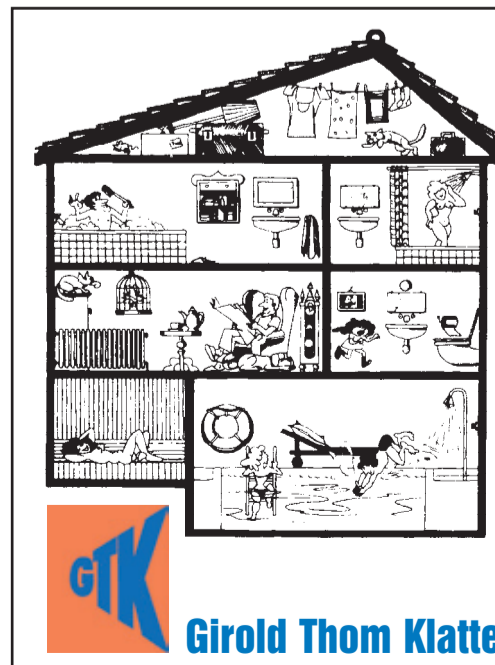
## Die Thäler Kerbepärchen seit 1968

- 1968 – Miss Bembel: Emma Girold, Bürgermeister: Klaus Link
- 1969 – Julie Metzger, Josef Bönninghaus
- 1970 – Käthe Jung, Helmut Kmoch
- 1971 – Vera Laux, Heinrich Bettenbühl
- 1972 – Waldtraud Wanitscheck, Karl Hense
- 1973 – Gertrud Weidmann, Richard Kalisch
- 1974 – Änne Schnall, Dr. Heinrich Kuhl
- 1975 – Irmgard Bettenbühl, Heinz Feger
- 1976 – Dorothea Krehmer, Carl Veith
- 1977 – Maria und Friedel Dittmann
- 1978 – Susanne und Josef Strobl
- 1979 – Klara Neugebauer, Georg Briehn
- 1980 – Monika Lutz, Erich Wittstock
- 1981 – Eleonore Kraus, Hans-Jürgen Lutz
- 1982 – Eleonore Kraus, Hans-Jürgen Lutz
- 1983 – Elsa Eberhard, Erwin Wagner
- 1984 – Maria Puskic, Herbert Gernhard
- 1985 – Karin Fuchs, Erich Weidmann
- 1986 – Irmgard Böhlig, Gerhard Henrich
- 1987 – Liesel Gernhard, Willi Mertner
- 1988 – Liane Wehn, Alexander Schneider
- 1989 – Elke Wesp, Wilfried Schneider
- 1990 – Elisabeth Weil, Winfried Beck
- 1991 – Anne-Katrin Krehmer, Ingo Wehrheim
- 1992 – Simone Krehmer, Erwin Stämmler
- 1993 – Petra Schellenberg, Charly Hofmann
- 1994 – Gabriele Wehrheim, Otto Sehr

- 1995 – Karen Müller-Wehmeyer, Volker Müller
- 1996 – Elvira Sittinger, Klaus Temmen
- 1997 – Yvonne und Bernd Girold
- 1998 – Jeannette und Stephan Ullrich
- 1999 – Heike Schulz, Peter Dietz
- 2000 – Reni Temmen, Horst Neugebauer
- 2001 – Cornelia „Conny“ Temmen, Hans-Willi Schmidt
- 2002 – Anke Fuchs, Stefan Schmidt
- 2003 – Petra und Rüdiger Löhr
- 2004 – Brigitte (Gitti) Girold, Prof. Dr. Wolfgang Jaeschke
- 2005 – Kerstin Freyberg, Armin Geisel
- 2006 – Simone Gottschalk, Alfred Helm
- 2007 – Petra Nauheim, Wolfgang Müller
- 2008 – Christine und Uwe Lenz
- 2009 – Birgit Ritschel, Stefan Mausolf
- 2010 – Karin Lukas, Paul Jochmann junior
- 2011 – Tatjana Knecht, Martin Ritschel
- 2012 – Christine Ziegelmeyer, Jens Becker
- 2013 – Jutta Thom, Lars Benndorf
- 2014 – Barbara Käfer, Friedrich N. Schulte
- 2015 – Martina Kunkel, Thorsten Buss
- 2016 – Anja Korneck, Michael Calmano
- 2017 – Anita Hense, Frank Thom
- 2018 – Nadine Löhr und „Alex“ Ritschel
- 2019 – Saskia Schneider, „Matze“ Scheller
- 2022 – Sandra Funck, Philip Weidmann
- 2023 – Christina Wehrheim, Claudius Jeß



Nach dem Empfang der Hoheiten bei Hessens Ministerpräsidenten Boris Rhein im Wiesbadener Schloss Biebrich im April freute sich das Thäler Pärchen 2023, „Tina“ Wehrheim und Claudius Jeß, über die Einladung zum diesjährigen Europatag in Schmitten im Mai. **Foto: privat**



## Die Firma GTK grüßt das Thäler-Kerbe-Pärchen!

- Planung
- Ausführung
- Heizung
- Alternative Energien
- Sanitär
- Kundendienst
- Schwimmbadtechnik
- Gesundheitstechnische Anlagen

In der Schnellthohl 5 ■ 61476 Kronberg/Ts.  
 Telefon 0 61 73 - 6 62 82  
 Telefax 0 61 73 - 64 09 52  
 E-Mail info@gtk-kronberg.de

**Girold Thom Klätte GmbH**





## Kindersingspiel „Bileam“ in St. Johann

**Kronberg (kb)** – Kinderchor und Jugendchor St. Johann führen am Sonntag, den 7. Juli, um 18 Uhr in der Johanniskirche das Singspiel „Bileam und seine gottesfürchtige Eselin“ von Gerd-Peter Münden auf. In Kooperation mit dem Kinderchor der Evangelischen Hoffnungsgemeinde Frankfurt unter der Leitung von Gabriele Hierdeis wird das Stück, das auf eine alttestamentliche Geschichte zurückgeht szenisch dargestellt. Musikalisch begleitet werden Kinderchöre und Solisten von Natasha Naon (Violine), Ivan Petrov (Klarinette) und Bernhard Zosel am Klavier. Der Eintritt ist frei. Zum Inhalt: Das Volk Israel lagert in seinen Zelten aus Ägypten kommend vor dem verheißenen Land Kanaan. Dort wohnt aber schon ein

anderes Volk, die Moabiter unter König Balak. Diesem gefällt das fremde Volk gar nicht. Er will sie loswerden und weiß sich nicht anders zu helfen, als den Seher Bileam zu beauftragen der die armen und in Zelten lebenden Israeliten verfluchen soll. Bileam tut dies am Ende nicht. In einer überraschenden Wendung, in der es zunächst so aussieht als würde er seinen Auftrag erfüllen, steigt er auf einen Berg und segnet Israel. Mit dieser Aufführung verabschiedet die Kirchengemeinde ihre langjährige Mitarbeiterin Josephine Rösener, die unter anderem als Stimmbildnerin für die Kinderchöre und die Erwachsenen der Kantorei gewirkt hat. Sie präsentiert sich hier ein letztes Mal als Meisterin der Inszenierung und der Regie.

## Kleine Nachlese zum Schönberg-Treffen



v.l.n.r. Jochen Schmidt-Laux, Paul Dieter Emmel und Matthias Greilach, eingearhmt von den Gastgeberinnen. **Fotos: privat**

**Schönberg (hmz)** – Drei Tage lang rückte Europa beim „Internationalen Schönberg-Treffen“ in Schönberg-Rottenbuch (Bayern) näher zusammen. Zum siebten Mal trafen sich Delegationen aus fast ganz Europa. Angereist sind Menschen aus 16 gleichnamigen Orten und Gemeinden unter anderem aus Deutschland, Belgien, Österreich und Rumänien-Siebenbürgen. Kronberg-Schönberg war mit einer 33-köpfigen Delegation vertreten, mit dabei Stadtverordneten-Vorsteher Andreas Knoche, der Leiter des Stadtmarketing Matthias Greilach und für die Stadtverwaltung Jochen Schmidt-Laux. Bürgermeister Christoph König nahm im „Pfaffenwinkel“ an der „Bürgermeisterkonferenz“ teil. 580 Schönbergerinnen und Schönberger trafen sich in einer Gemeinde, die selbst nur 370 Einwohner zählt. Eine logistische Meisterleistung, denn Unterbringung, Verpflegung und ein Rahmenprogramm für die vielen Gäste erforderte den Einsatz aller verfügbaren fleißigen Helferinnen und Helfer, die das Treffen überhaupt erst möglich machten. Die Fahrt von Kronberg-Schönberg nach Bayern hat einmal mehr Paul-Dieter Emmel organisiert – wohl zum letzten Mal, wie er sagt. Er hatte ein Gastgeschenk dabei, ein eigens

von Arndt Rosensprung angefertigtes „Kunstabuch“, das an das Treffen im Jahr 2024 erinnern soll. Kronberg-Schönberg präsentierte sich im Rahmen eines Marktes vor Ort mit dem für diese Region typischen Apfel- und Erdbeerwein aus der Kelterei Herberth und dem Obsthof Didi Krieger. Matthias Greilach sieht in diesem Treffen „durchaus auch eine Wertschöpfung für die ausrichtende Gemeinde“, insofern sei nach dem Einsatz aller Beteiligten eine positive Bilanz zu ziehen. Ein solches Treffen in der Taunusstadt schließt er dagegen aufgrund fehlender Kapazitäten aus. Das nächste Treffen im Jahr 2027 könnten sich gleich zwei Bewerber vorstellen: die Schönberg-Gemeinden aus dem Bayerischen Wald und Lindow in Brandenburg. Natürlich hat die örtliche Presse dieses Treffen, das erstmals im Jahr 2000 im österreichischen Schönberg im Stubaital stattgefunden hat, ausführlich begleitet. Zu lesen war unter anderem, dass vier junge Männer mit ihren Fahrrädern noch aus DDR-Zeiten die 580 Kilometer lange Wegstrecke vom westsächsischen Schönberg nach Oberbayern zurückgelegt haben, das in zwei Tagen – eine weitere Perle bei diesem außergewöhnlichen Treffen.

## Auslagestellen Kronberger Bote

Getränke Herbert  
Stadt Kronberg Katharinenstraße  
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5  
Kaiserin-Friedrich-Haus,  
W.-Schwagenscheid-Str.  
Ernst-Winterberg-Haus,  
Frankfurter Straße 30 a  
Aral-Tankstelle,  
Frankfurter Straße 52  
Esso-Tankstelle,  
Frankfurter Straße 15  
Buchhandlung Limberger,  
Friedrich-Ebert-Str. 2  
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4  
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5  
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1  
Kronberger Kino,  
Friedrich-Ebert-Str. 1  
Stadtbücherei, Tanzhausstraße  
Textilpflege, Hainstraße 16  
MTV, Schülerviesen 1  
Seniorenheim Rosenhof,  
Am weißen Berg 7  
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36  
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20  
Altkönigstift, Feldbergstraße 13  
EDEKA  
Seniorenstift Hohenwald,  
Oberurselerstraße 73  
Ara-Tankstelle, Sodener Straße  
Rewe Westerbachcenter

## JUBILÄUMSAKTION ROLF BENZ SINA



## „Rotary Kronberg“ mit neuem Präsidenten



v.l.n.r. Präsident Dr. Jörg Andriof und sein Vorgänger Christof von Branconi stellen das neue Plakat für die „Voices of Peace“ Veranstaltung im Casals Forum am 2. November vor.

Foto: Thomas Rüschen

**Kronberg (kb)** - Am 27. Juni wurde der neue Präsident des ‚Rotary Clubs Kronberg‘ im Rahmen einer Feier im Gasthaus Adler in sein Amt eingeführt. Dr. Jörg Andriof übernimmt das Amt für die nächsten 12 Monate von Christof von Branconi, der dem Club seit Juli 2023 vorstand. Auch im zurückliegenden Jahr wurden zahlreiche lokale Projekte wie die neue Feuchtbiotop Verbundanlage im Kronberger Stadtwald, die ökumenische Diakoniestation Kronberg in ihrer „Aufsuchenden Demenzhilfe“ sowie weitere soziale Projekte seitens des Vereins unterstützt. Um die notwendigen Mittel für die umfangreichen Hilfsleistungen aufzubringen, werden regelmäßig Aktivitäten wie der nunmehr zum 8. Mal durchgeführte Oldtimer-Mitfahrtag im Rahmen des Kronberger Erdbeerfestes zu Gunsten des Kids Camp Ferienlagers für bedürftige Kinder und auch der traditionelle Stand auf dem Kronberger Weihnachtsmarkt durchgeführt.

Das ‚rotarische Jahr‘ 2024/25 stellt der neue Amtsinhaber unter das Motto ‚zusammenwachsen‘. Das Ziel von Rotary ist die Servicebereitschaft im täglichen Leben sowie Engagement in der Gesellschaft. Diesem Ziel kommt Rotary Kronberg näher durch die

Pflege von Freundschaft sowie durch aktuelle und neue Projekte zur Unterstützung der Gesellschaft. „Mit diesen Aufgaben und Verantwortungen sowie neuen Clubmitgliedern wird der Rotary Club Kronberg ‚zusammenwachsen‘. Sich anderen nützlich zu erweisen, ist uns wichtig. Das möchte ich fördern und mit unserem Club weiterentwickeln,“ so Jörg Andriof. Ein besonderes Ereignis wird im kommenden Jahr die erstmals am 2. November im Casals Forum geplante Veranstaltung „Voices for Peace“ zugunsten von Terre des Hommes sein. Ziel der von den beiden Kronberger Rotary Clubs und dem Rotaract Club Taunus gemeinsam vorbereiteten Veranstaltung ist es, Spenden für die Arbeit mit von Kriegstraumata-geschädigten Kindern zu sammeln. Der Kartenverkauf für dieses besondere Highlight wird im August starten. Der RC Kronberg ist Mitglied einer Gemeinschaft aus 1,2 Millionen Rotariern weltweit, die im Sinne des Gründers von ‚Rotary‘, Paul Harris, handeln. Er hatte den ersten Rotary Club im Jahr 1905 in Chicago ins Leben gerufen. Seitdem engagieren sich Mitglieder des Vereins in verschiedenen sozialen Projekten und Gemeinschaftsdiensten, um positive Veränderungen in der Welt zu bewirken.

## Senioren besuchten den Hessischen Landtag



Senioren im Hessischen Landtag

Foto: privat

**Kronberg/Wiesbaden (kb)** – Rund 40 Seniorinnen und Senioren trafen sich am 26. Juni im Rahmen eines Angebots des Kronberger Seniorenbeirats um 10.45 vormittags, um eine kleine Reise in die Landeshauptstadt Hessens zu starten. Die Vorsitzenden des Beirats, Brigitte Bremer und Heinz Giebenrath, hatten den Ausflug organisiert. Um halb eins kam das „Team Ausflug“ am Schlossplatz zu Fuß an. Vor Ort fanden dann die gängigen Sicherheitsmaßnahmen statt wie beispielsweise das Untersuchen von Taschen. Nachdem alle Beteiligten die Besucherausweise im Empfang genommen hatten, machte man sich auf den Weg zum Sitzungssaal. Dort wurden die Senioren von Sebastian Sommer begrüßt, der seit dem vergangenen Jahr Landtagsabgeordneter in Hessen ist. Sein Wahlkreis umfasst einen Teil des Hochtaunuskreises, genauer die Kommunen Kronberg, Oberursel, Königstein, Steinbach, Weilrod, Glashütten und Schmitteln. Sommer ist Sprecher für Verwaltungsmodernisierung, ansonsten be-

schäftigt er sich inhaltlich mit den Themen Sicherheit, Familie, Wirtschaft, Bildung und Ehrenamt. Der junge Parlamentarier erklärte, dass er nach wie vor viel unterwegs sei, um vor Ort Erfahrungen zu sammeln. Beispielsweise habe er eine Nacht im Rettungsdienst oder einen Tag bei der Müllabfuhr verbracht. Viele weitere Fragen, unter anderem zum Thema Integration und Bildungswesen, beantwortete Sommer im Anschluss. Da im Plenarsaal zeitgleich zum Besuch der Kronberger Senioren eine Sitzung stattfand, konnten man diesen nicht besuchen. Aufschlussreich war gleichzeitig eine Führung durch das historische Stadtschloss, erbaut in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts von Herzog Adolf von Nassau. Besonders beeindruckte die „Ausflügler“ der Musiksaal mit seinen zahlreichen Gemälden an Decke und Wänden. Mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen begaben sich die Kronbergerinnen und Kronberger gegen 17 Uhr am Nachmittag auf die Rückreise in den Taunus.

Nach 64 gemeinsamen Ehejahren  
hat mich mein lieber Mann

## Dr. Karlheinz Hümpfner

\* 13. Februar 1930 † 11. Juni 2024

für immer verlassen.

In Liebe

Hannelore Hümpfner

Die Bestattung hat in aller Stille auf dem Friedhof Kronberg-Oberhöchstadt in einem Wiesengrab stattgefunden.

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,  
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.  
(Joseph Freiherr von Eichendorff)

Nach längerer Krankheit, aber dennoch unerwartet verstarb mein lieber Mann, unser geliebter Vater und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

## Helmut Willebrand

\* 3.2.1938 † 26.6.2024  
Delbrück/W. Königstein/Ts.

In Liebe und Dankbarkeit  
für die gemeinsamen glücklichen Jahre

Barbara Willebrand  
Robert Willebrand  
Klaus Willebrand mit Carla  
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis statt.

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur,  
die seine Liebe in unseren Herzen zurückgelassen hat.  
(Vinzenz Erath)

## Gerd Manfred Hoffend

\* 31. Mai 1931 † 24. Juni 2024

In Liebe und Dankbarkeit

Dr. Katharina und Dr. Dirk-Oliver Kaul mit Maximilian

Matthias Hoffend und Dr. Faye Chelioti mit Helena

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 29. August 2024, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Kronberg, Stadtteil Schönberg, Friedrichstraße 32–34, statt.

## Genießter haben Vorfahrt, Dieselstraße gesperrt

**Kronberg (kb)** – In jedem Ende liegt ein neuer Anfang – dieser doch ermutigende Sinnspruch soll am Sonntag, den 25. August, in der Oberhöchstädter Dieselstraße mit Leben und Genuss gefüllt werden. Denn während einerseits die hessischen Sommerferien da bereits offiziell zu Ende sind, startet im Gewerbegebiet ein für den Kronberger Stadtteil neues Projekt. Mehrere Gewerbetreibende decken ein und tischen auf zur „Oberhöchstädter Genusstafel“ und verwandeln den Asphalt in eine Genussmeile. Damit die Besucher ungestört tafeln können, wird die Dieselstraße an diesem Tag voraussichtlich im Zeitraum zwischen 9 und 18 Uhr für den Verkehr gesperrt. Darauf weist die Kronberger Stadtverwaltung in einer Mitteilung hin. Mit Behinderungen muss gerechnet werden.

Bethel

Bitte helfen Sie kranken  
Kindern mit Ihrer Spende!

www.kinder-bethel.de

## Impressum

Kronberger Bote

**Herausgeber:** Verlagshaus Taunus Medien GmbH  
Theresenstraße 2  
61462 Königstein  
Tel. 06174 9385-0

**Geschäftsleitung:** Alexander Bommersheim

**Anzeigenleitung/** Angelino Caruso  
**Anzeigenverkauf:** Tel. 06174 9385-66  
caruso@hochtaunus.de

**Geschäftsstelle:** Theresenstraße 2  
61462 Königstein

**Redaktion:** Markus Göllner  
redaktion-kb@hochtaunus.de

**Auflage:** 10.000 verteilte Exemplare  
für Kronberg mit den Stadtteilen  
Oberhöchstadt und Schönberg

**Preisliste:** z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41  
vom 1. Januar 2024

**Druck:** Druck- und Pressehaus Naumann,  
Gelnhausen

**Internet:** www.taunus-nachrichten.de

**Für unverlangt eingesandte Manuskripte und  
Fotos wird keine Haftung übernommen.**









# Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.  
**Kronberg**  
Wohnen am Viktoriapark, 120 m<sup>2</sup> Wfl., 4 Zi., großer Bld. für **nur 1.380,- €** zzgl. NK/KT.  
Energieverbrauch 144,5, Klasse E Bj. 1970, Öl  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.  
**Königstein**  
Dach-Maisonette in 1A-Innenstadtlage, 126 m<sup>2</sup> Wfl., schöne Sonnenloggia mit Fernblick, EBK für **nur 1.550,- €** zzgl. NK/KT.  
Verbrauch 137,71, Klasse E, Bj 1992, Gas  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.  
**Wohlfühlhaus in Rosbach vor der Höhe**  
471 m<sup>2</sup> Sonnengrd. 175 m<sup>2</sup> Wfl., 6 Zi., modernes Bad für nur **649.000,- €** inklusive EBK.  
Bj. 1986 Verbrauch 128,89 Klasse D, Öl  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.  
**Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?**  
Gerne erstellen wir Ihnen **kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.**

**Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie**  
**Verkauf • Vermietung**  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**Ihr Weg in Ihr neues Zuhause!**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.  
**Aktion Verkaufswertschätzung**  
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr  
*Dieter Gehrig*  
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.  
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein  
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

**Neuer Showroom mit über 400 m<sup>2</sup> Fläche**

**AUSSTELLUNG:**  
Parkettböden  
Vinylböden  
Möbel  
Küchen  
Fenster  
Haustüren  
Innentüren  
Treppen  
Terrassenböden  
Pflegetmittel

Frankfurter Straße 51  
65779 Kelkheim  
Tel. 06195 - 7204240  
www.schreinereipreuss.de  
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

**PoX**  
Partnerbetrieb

**OPEL ZOO**  
Erkundung · Bildung · Forschung · Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!  
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr  
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr  
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr  
[www.opel-zoo.de](http://www.opel-zoo.de)

## Autoren schreiben, um etwas zu sagen – zwei Lesungen in der Bücherstube

**Kronberg (kb)** – Schreibende Menschen haben etwas zu sagen. Autorinnen und Autoren formen aus einer Masse an Erinnerungen und Ideen Erzählungen, Geschichten und Romane. Damit diese Werke wirken können, müssen sie gelesen und gehört werden. Am 9. und 11. Juli verschafft die Kronberger Bücherstube an zwei Abenden insgesamt fünf Autorinnen Gehör. Bereits im dritten Jahr in Folge lesen die Autorinnen der „Biografischen Schreibwerkstatt“ der VHS-Hochtaunus aus ihrem Leben vor. Am Dienstag, den 9. Juli geht es um Episoden aus ihrer Jugend: Andrea Diehl nimmt Sie mit zu einem Sprachkurs in England, Roswitha Feldgen erinnert sich an die abenteuerliche Reise nach Amsterdam, Christel Locher liest von der Suche nach dem richtigen Kuss Christiane Tilse erzählt von einer Reise von Berlin nach Meran. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr. Am Donnerstag, den 11. Juli ist Astrid Hennies zu Gast. Nach ihrer Pensionierung als Gymnasiallehrerin für Geschichte und Deutsch lehrt Astrid Hennies seit dem

Jahr 2001 an der U3L der Frankfurter Goethe-Universität Theatergeschichte. Ausgehend von einem ihrer Kurse gründete sie im Jahr 2010 mit Kursteilnehmern den UniScripta-Verlag und schreibt selbst Bücher. Am 11. Juli stellt die Schriftstellerin ihren Roman „Zeitenspiele“ vor. Es handelt sich um die teils autobiographische Geschichte einer Berliner Familie über vier Generationen hinweg. „Im Mittelpunkt steht ein alter Mann, mein Großvater. Als Untoter irrt er durch die Gegenwart und Vergangenheit“, formuliert es die Autorin. Und er trägt ein Geheimnis mit sich, in dem es um Liebe, Schuld und Verlust, aber auch Hoffnung geht. Eine Geschichte, die im 19. Jahrhundert beginnt und über viele Generationen und Orte hinweg nach Frankfurt am Main führt. Beginn der Lesung ist um 19 Uhr. Für beide Veranstaltungen wird um Anmeldung gebeten. Diese und nähere Informationen in der Kronberger Bücherstube in der Friedrich-Ebert-Straße 5. Vor Ort, telefonisch unter 06173 5670 oder via E-Mail an info@taunus-buch.de.

## Theaterabend an der AKS verheißt spannende Unterhaltung, die nachdenklich stimmt

**Kronberg (kb)** – Die Theaterkurse der Q2 (Klassenstufe 12) der Altkönigschule (AKS) laden zur Präsentation ihrer Inszenierungen ein, die sie im vergangenen Schuljahr im Fach „Darstellendes Spiel“ (DS) erarbeitet haben. Am 10. und 11. Juli sind jeweils um 19 Uhr zwei Theaterstücke in der Aula der Altkönigschule zu sehen. Der Eintritt kostet für Erwachsene 5 Euro, für Schülerinnen und Schüler 3 Euro, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Zu den Inhalten: Im Stück „Qualityland“ des Kurses von Jennifer Werner stehen Präsidentschaftswahlen an. Zwei Parteien stellen sich der Wahl. Eine davon überrascht damit, dass sie statt eines Menschen einen Androiden aufstellt. Was das an Verwicklungen mit sich bringt, wird auf der Bühne zu sehen sein. Das zweite Stück „Die Faust“, das der Kurs von Yvonne Erber in Anlehnung an den Roman „Die Welle“ von Morton Rhue erarbeitet hat, präsentiert ein sozialpsychologisches Experiment an einer Schule und beruht auf einer wahren Begebenheit. Dieses Experiment soll beweisen, dass Faschismus heute immer

**QUALITY**

Everybody  
THE GROGGE  
DROHNE X  
QUALITÄTS ALLIANZ  
MENSCHEN  
STATT  
MASCHINEN

noch passieren kann. Trotz aller pädagogischer Aufklärung und Erziehung kann das, was in Deutschland zu Zeiten der Nationalsozialisten und Hitler passierte, immer wieder aufleben. Das Experiment holt Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkraft, die es ins Leben rief, mit einem dramatischen Ende ein.

# Bauen & Wohnen

## Flexibler wird's nicht! – Ein wasserresistenter, wohngesunder und leiser Laminatboden ist der ideale Bodenbelag für jeden Wohn(t)raum



Element Flex macht seinem Namen alle Ehre: Der wasserresistente, wohngesunde, lichte, thermisch stabile sowie rutsch- und kratzsteife Bodenbelag ist für den Einsatz in sämtlichen Wohn- und Nutzräumen geeignet, schnell selbst verlegt und mit einer integrierten Gehschalldämmung aus Kork ausgestattet. (Foto: epr/Logodlic)

(epr) Fußböden wie Element Flex von Logodlic legen einem buchstäblich mehr Lebensqualität zu Füßen: Der High Performance Boden ist wasserresistent, antibakteriell, lichte, thermisch stabil, rutsch- und kratzfest, per 1clizgo Pure+ Verlegesystem komfortabel selbst verlegt und in acht authentischen Holz- sowie drei zeitlosen Fliesendekoren erhältlich. Dank seiner Spritzwasser- und Feuchteschutztechnologie ist er sogar für Feuchträume optimal geeignet und verfügt über eine integrierte Gehschalldämmung aus

Kork (6 + 1 mm Stärke), die den Gehschall um bis zu 37 % reduziert. Wie alle übrigen, exklusiv bei BAUHAUS erhältlichen Logodlic Laminatböden wird Element Flex zu rund 90 % aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz gefertigt – zum Großteil aus Restholz, das bei Wald-Pflegearbeiten anfällt, sodass zusätzliche Ressourcen geschont werden. Nicht zuletzt erfüllt der PEFC-zertifizierte, CO<sub>2</sub>-neutrale und mit dem Umweltsiegel Blauer Engel ausgezeichnete ECO Designboden mit Emissionsklasse A+ sämtliche Kriterien für ein gesundes Wohnambiente. Mehr unter [www.logodlic.info](http://www.logodlic.info), [www.bauhaus.info](http://www.bauhaus.info) sowie [www.homeplaza.de](http://www.homeplaza.de)



Neben acht täuschend echten Holzdekoren ist Element Flex von Logodlic auch in drei designstarken Fliesenoptiken erhältlich. (Foto: epr/Logodlic)

**CRO - BAU**  
Elektroarbeiten · Trockenbau  
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren  
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung  
Fassadendämmung · Gartenarbeiten  
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen  
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313  
[www.cro-bau.de](http://www.cro-bau.de) · [info@cro-bau.de](mailto:info@cro-bau.de)

**WIR FINDEN FÜR JEDE SITUATION DIE PASSENDE LÖSUNG.**  
Fenster und Türen in großer Vielfalt für modernes Wohnen.

**müller+co**  
Fenster und Türen  
Merzhausener Straße 4 - 6  
61389 Schmitt-Brombach  
Telefon 06084 42-0  
[www.fenster-mueller.de](http://www.fenster-mueller.de)

**WaDiKu**  
Entrümpelungen von A-Z  
M. Bommerheim

**Wohnungsauflösung**

**Dienstleistungen Kurierdienste**

Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: wadiku@aol.com

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543  
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen  
[www.oberurseler-forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

Uns können Sie auch im Internet lesen.  
[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

**Über 60 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK**

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht  
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage  
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

**TANK-MÄNGELBEHEBUNG**

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56  
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97  
tankrevision-stadtler@t-online.de • [www.tankrevision-stadtler.de](http://www.tankrevision-stadtler.de)  
Oberursel: ☎ 06171/7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88  
Mainz: ☎ 06131/67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104/20 19

**Kronberger Lichtspiele**  
mein Kino...

**4.7. – 10.7.2024**

**Alles steht Kopf 2**  
Do., Sa., So. + Mo.  
16.00 Uhr + 18.00 Uhr  
Fr. 15.30 Uhr; Di. 18.00 Uhr  
Mi. 16.00 Uhr

**ROH – Andrea Chenier**  
Mi. 19.00 Uhr

**25.8. – OpenAir Kino – Victoriapark – Oh La La – Wer ahnt denn sowas**

[www.kronberger-lichtspiele.de](http://www.kronberger-lichtspiele.de)  
Klimatisiert 06173/ 7 93 85

Sie suchen einen neuen PC oder ein neues Notebook!  
INDIVIDUELLE PRODUKTE FÜR INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE  
PC-SPEZIALIST Bad Homburg  
Louisenstr. 144, 61348 HG  
Telefon 06172 / 92 88 15

**AUKTIONSHAUS Oberursel**  
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!  
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467  
[www.auktionshaus-oberursel.de](http://www.auktionshaus-oberursel.de)

Auch kleine Anzeigen bringen oft **großen Erfolg!**

**Kronberger Bote**  
[www.Taunus-Nachrichten.de](http://www.Taunus-Nachrichten.de)

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten, **WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE**

**Druckhaus Taunus GmbH**  
jetzt in  
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein  
Tel.: 06174 9385-0 · [info@druckhaus-taunus.de](mailto:info@druckhaus-taunus.de)

**Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:**

**Elektrotechnik Ritschel**  
Inh. Martin Ritschel  
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg  
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103  
[info@elektro-ritschel.de](mailto:info@elektro-ritschel.de)  
[www.elektro-ritschel.de](http://www.elektro-ritschel.de)

Beratung \* Planung \* Ausführung \* Service

**Freitag** 22 15  
**Sonntag** 20 11  
**Samstag** 20 11

**99. JamSesh im „Freizeit“ – Pop und Soul-Musik in Schönberg**



Ruth Freise Foto: privat

**Schönberg (kb)** – Die Musikreihe JamSesh um Quincy Klein im Bistro „Freizeit“ präsentiert mit der Band Ruth&Friends die 99. Session auf dem Ernst-Schneider-Platz als Open-Air-Konzert. Ruth Freise und ihre Bandkollegen – Christof Obermann(Keyboard), Thomas Hebert (Gitarre) und Quincy Klein( Schlagzeug) – werden Live-Musik in bester Qualität und für alle Generationen darbieten. Dieses Mal mit einem Repertoire aus Funk, Pop und Soul-Musik, nicht nur zum Tanzen. Im „Freizeit“ in der Friedrichstraße 49 im Kronberger Stadtteil Schönberg beginnt die Show am Montag, den 8. Juli, ab 20 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden sind willkommen.

**Tag der deutschen Imkerei unter dem Motto „Weil wir BEEstäuber brauchen“**

**Kronberg (kb)** – Der Tag der Imkerei soll das Bewusstsein der Bevölkerung für die Bedeutung von Bienen und anderen Bestäubern für die Umwelt und die Nahrungsmittelproduktion erhöhen. Unter [www.tddi.info](http://www.tddi.info) gibt der Deutsche Imkerbund e. V. Informationen zu diesem Thema. Der lokale Imkerverein „Am Altkönig“ Kronberg/Königstein beteiligt sich mit offenen Bienenständen und lädt ein, sich direkt am Bienenstand über Lebensweise der Bienen, Bienenhaltung, Honigherstellung und vieles mehr zum Thema Bestäubung zu informieren. Am Sonntag, den 7. Juli, kann man sich an folgenden Orten in Kronberg informieren:

- Imker Zoltan Acsai, Garten im Tries, ausgeschildert, zwischen 13 und 18 Uhr
- Imkerei Honig Friedrich/Ecke Geiersbergweg/Grüner Weg, Feldweg runter, gegenüber Gärtnerei Kilb ca. 90 Meter, zwischen 11 und 16 Uhr
- Imkerei Kaiser, Margarethenstraße 16, Schönberg, zwischen 13 und 17 Uhr

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des Vereins [www.imkervereinamaltkoenig.de](http://www.imkervereinamaltkoenig.de).

**Kronberger Bote** online lesen unter: [www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

**Wir haben in der Limburger Str. 48 für Sie bis 21 Uhr geöffnet!**

**Ihr Einkaufsparadies in Königstein!**

**EDEKA Nolte**

**Argentinische Steakhüfte** am Stück oder in Scheiben, zum Kurzbraten, 100 g **AKTION 2.49**

**Wassermelonen** aus Spanien oder Italien, Klasse I, 1 kg, z. B. 5-kg-Stück = € 3,85 **AKTION 0.77**

**Kernarm Ganze Früchte** **AKTION 2.22**

**EDEKA Nektarinen oder Pfirsiche** gelbfleischig, aus Spanien oder Italien, Klasse I, 1 kg **AKTION 1.69**

**Kerrygold original irische Butter** auch extra gesalzen, ungesalzen 250 g (1 kg = € 6,76) oder **Kräuter Butter** 125 g (1 kg = € 13,52), Pk./Becher **AKTION 1.59**

**Langnese Cremissimo** verschiedene Sorten, z. B. Bourbon Vanille 1,3 L (1 L = € 1,22) oder Walnuss 825 ml (1 L = € 1,93), tiefgefroren, Packung **AKTION 0.75**

**Delverde italienische Teigwaren** verschiedene Ausformungen, 500-g-Packung (1 kg = € 1,50) **AKTION 9.99**

**Mövenpick Kaffee** verschiedene Sorten, auch Espresso oder **Eilles Gourmet-Kaffee Crema** ganze Bohnen, 1-kg-Packung **AKTION 9.49**

**Bonne Maman Konfitüre oder Gelee** 370 g (1 kg = € 6,73), auch **Weniger Zucker** 335 g (1 kg = € 7,43), verschiedene Sorten, Glas **AKTION 2.49**

**Coca-Cola<sup>1</sup>, Mezzo-Mix<sup>1</sup>, Fanta Orange** und weitere Sorten, (\*koffeinhaltig), Kiste mit 12 x 1-L-PET-Flaschen zzgl. 3,30 € Pfand (1 L = € 0,79) **AKTION 20.00**

**Bitburger Premium Pils** oder **0,0% Alkoholfrei** Kiste mit 20 x 0,5-L-Flaschen zzgl. 3,10 € Pfand (1 L = € 1,10) **AKTION 10.99**

**Ramazotti Amaro** 30% Vol. und weitere Sorten, 0,7-L-Flasche (1 L = € 14,27) **AKTION 9.99**

**Wir ♥ Lebensmittel.**

**Angebote gültig von Donnerstag, 04.07. bis Samstag, 06.07.2024**  
\*Nicht mit anderen Aktionen oder Bar-Rabatt-Coupons kombinierbar.  
Alle Preise sind in Euro angegeben. Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.